

BDEW-Strompreisanalyse Januar 2018

Haushalte und Industrie

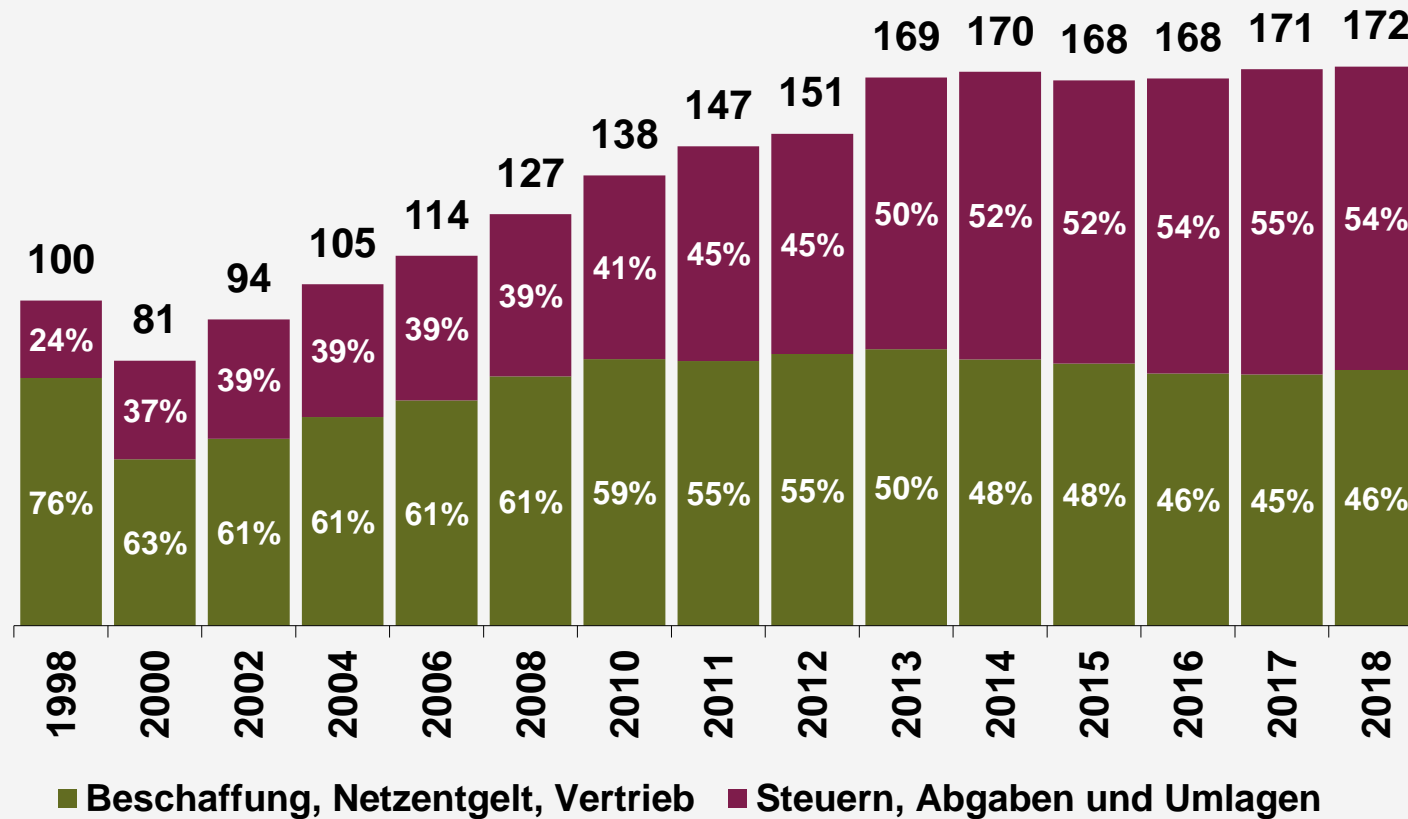
Berlin, 09. Januar 2018

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Der durchschnittliche Strompreis für Haushalte ist zum Jahresbeginn 2018 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozent angestiegen und liegt bei 29,42 ct/kWh (2017: 29,28 ct/kWh / Durchschnittserlös; Grundpreis anteilig für einen Jahresverbrauch von 3.500 kWh enthalten).
- Steuern, Abgaben und Umlagen sind 2018 leicht um 0,6 Prozent (-0,09 ct/kWh) gesunken und betragen nun 15,97 ct/kWh.
- Die Netzentgelte für Haushaltskunden sind 2018 im Durchschnitt um 3,2 Prozent (-0,24 ct/kWh) gesunken.
- Die Kosten für Beschaffung und Vertrieb sind Anfang 2018 aufgrund gestiegener Großhandelspreise um 8,2 Prozent (+0,47 ct/kWh) (Haushaltskunden) gestiegen.
- Der Anteil von Steuern, Abgaben und Umlagen am Haushaltsstrompreis ist zum Jahresbeginn 2018 auf 54 Prozent leicht gesunken (2017: 55 Prozent). Der Anteil der Netzentgelte beträgt 25 Prozent (2017: 26 Prozent), Beschaffung und Vertrieb machen gut ein Fünftel des Strompreises aus und liegen bei 21 Prozent (2017: 19 Prozent).
- Der durchschnittliche Strompreis für kleine bis mittlere Industriebetriebe (ohne Stromsteuer) ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,7 Prozent bzw. 0,11 ct/kWh gestiegen.
- Die Preise am Großhandelsmarkt lagen im Jahresdurchschnitt des Jahres 2017 je nach Produkt 14 bis 22 Prozent höher als im Jahresdurchschnitt 2016. Am Terminmarkt notierte 2017 Baseload um 22 Prozent und Peakload um 21 Prozent im Durchschnitt höher, am Spotmarkt betrug der durchschnittliche Zuwachs 14 Prozent für den Baseload-Index (0-24h) und 19 Prozent für den Peakload-Index (8-20h).

Steuern und Abgaben: Haushaltsstrom*

Entwicklung der Strompreise (Index 1998 = 100)

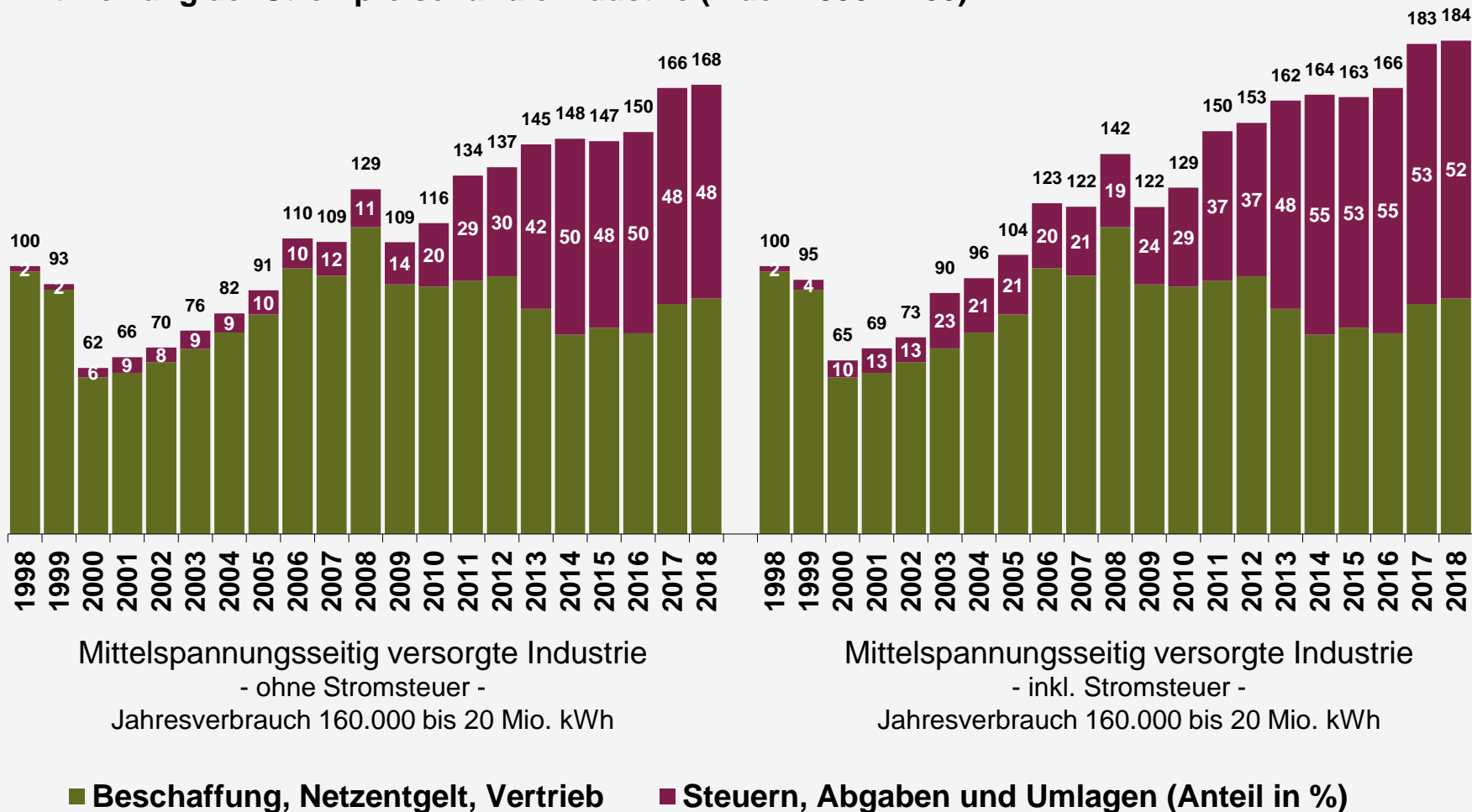


Quelle: BDEW; Stand: 01/2018

* Haushalt mit 3.500 kWh Jahresverbrauch

Steuern und Abgaben: Industriestrom

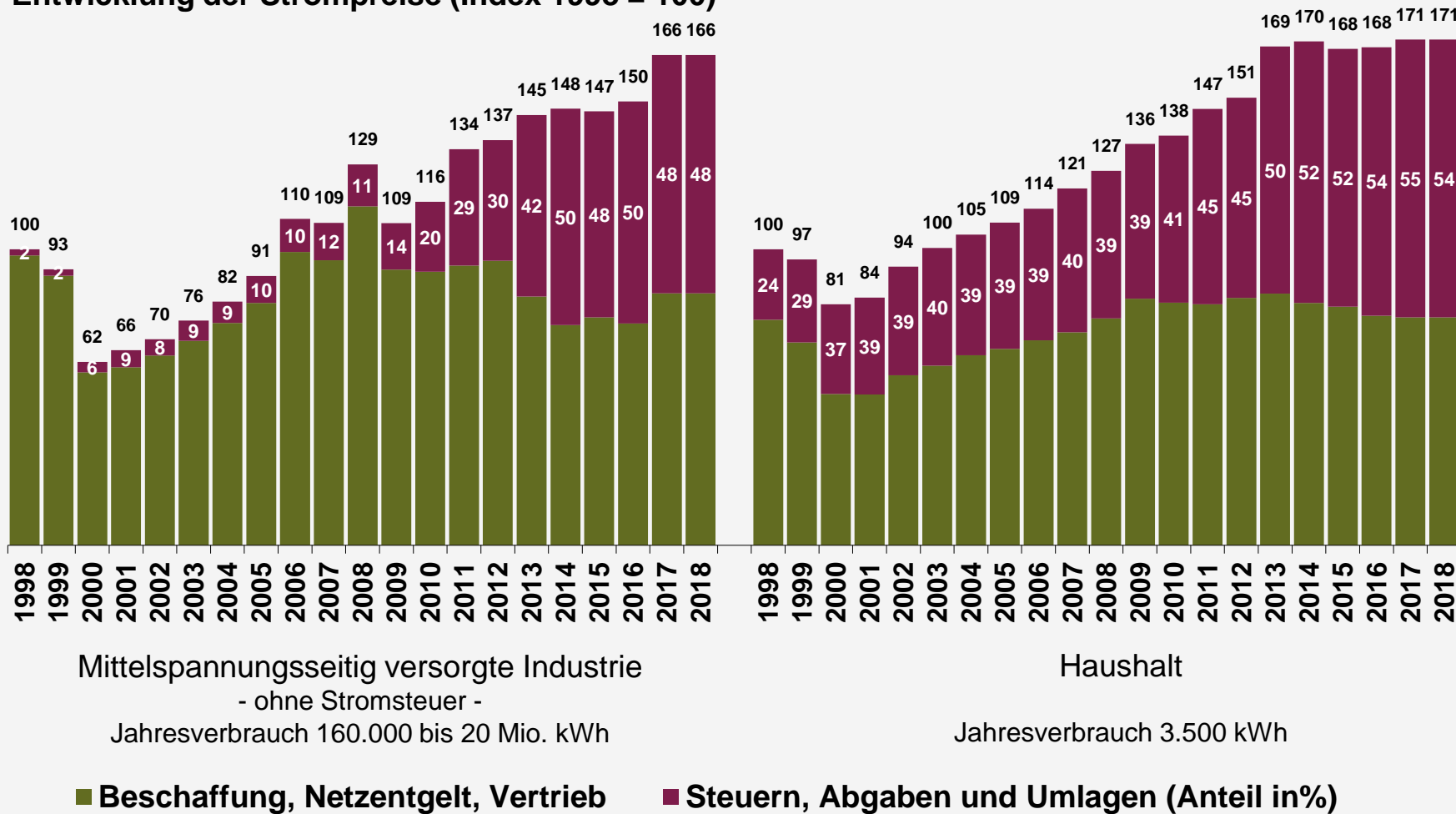
Entwicklung der Strompreise für die Industrie (Index 1998 = 100)



Quellen: VEA, BDEW; Stand: 01/2018

Steuern und Abgaben: Haushalte und Industrie

Entwicklung der Strompreise (Index 1998 = 100)



Mittelspannungsseitig versorgte Industrie
- ohne Stromsteuer -
Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh

Haushalt
Jahresverbrauch 3.500 kWh

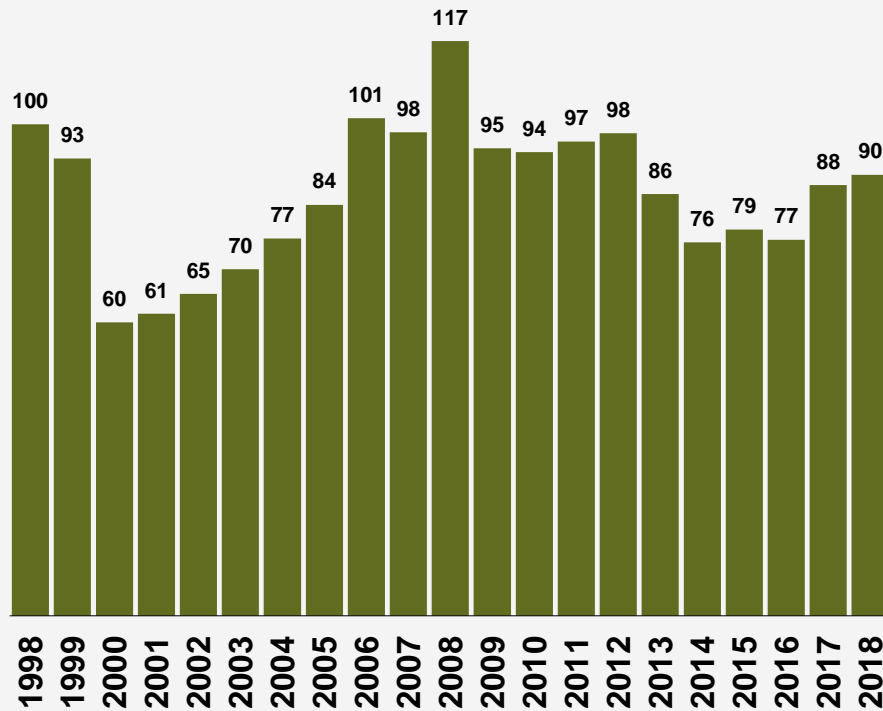
■ Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb ■ Steuern, Abgaben und Umlagen (Anteil in%)

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 01/2018

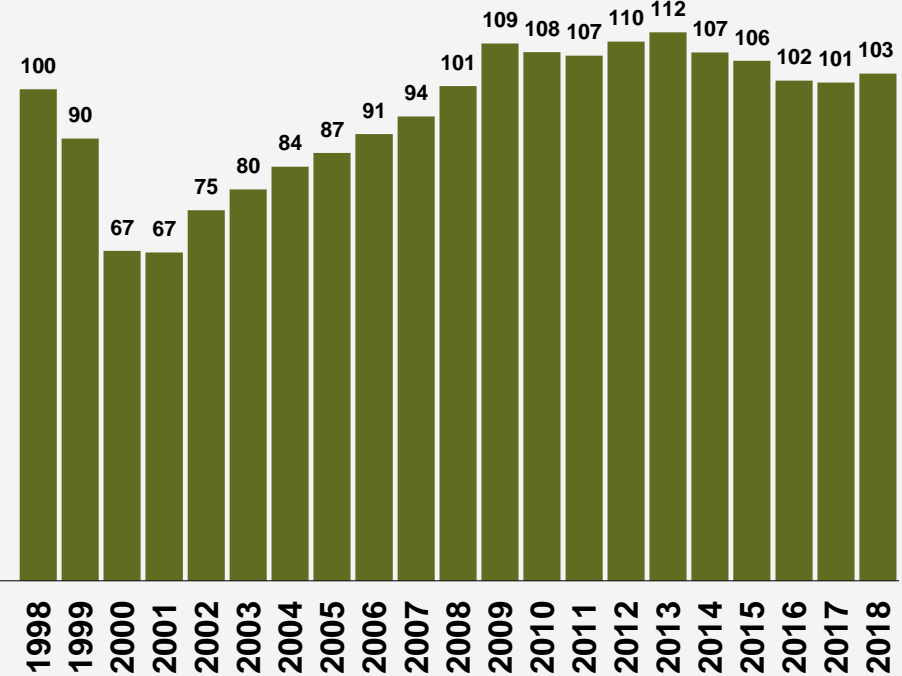
Versorgeranteil am Strompreis: Haushalte und Industrie

Versorgeranteil (Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb) ohne Steuern, Abgaben und Umlagen
(Index 1998 = 100)

Industrie*



Haushalte**



* Mittelspannungsseitig versorgte Industrie; Stand: 01/2018

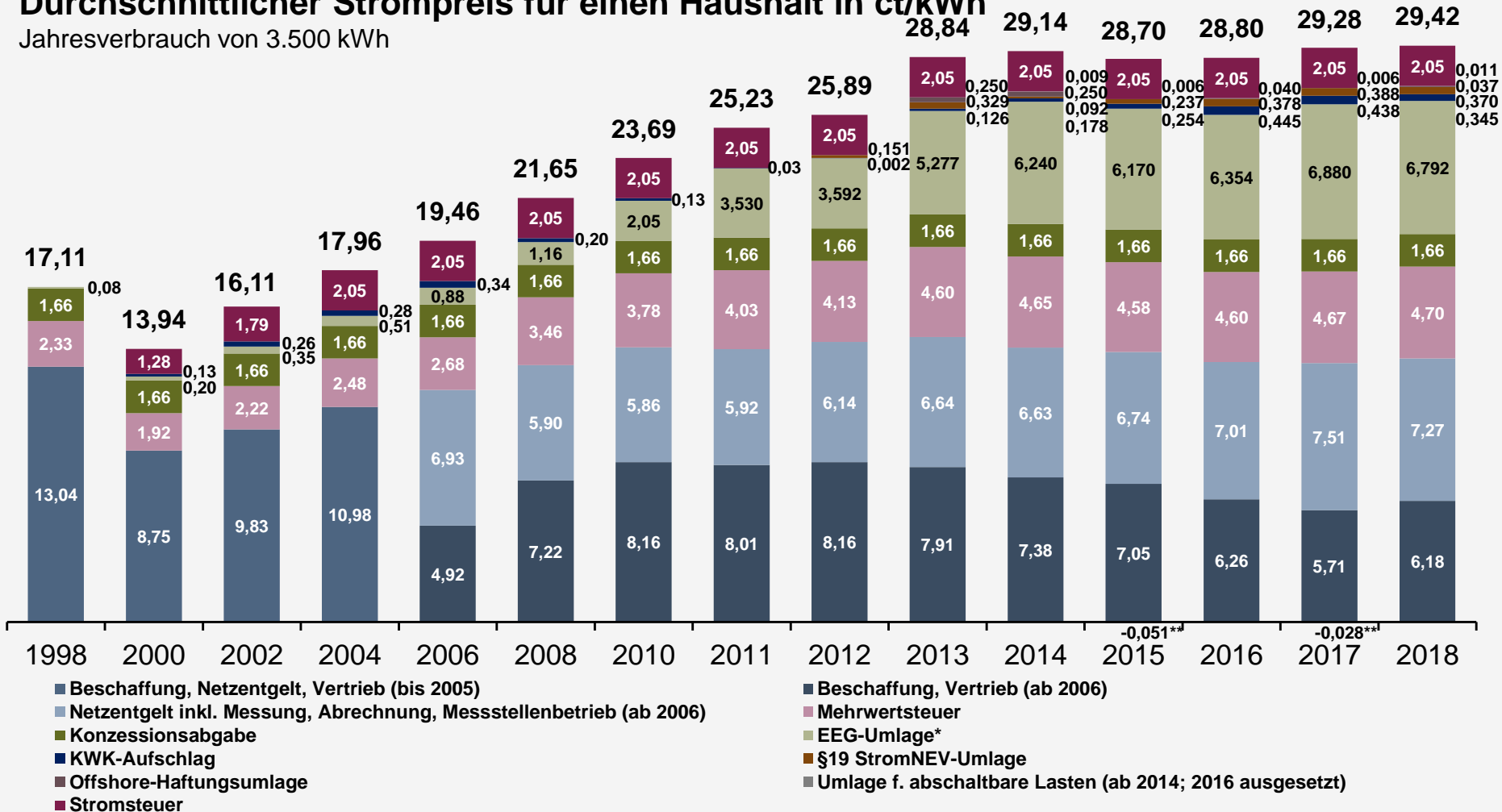
** Haushalt mit 3.500 kWh Jahresverbrauch; Stand: 01/2018

Quellen: VEA, BDEW

Strompreis für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh

Jahresverbrauch von 3.500 kWh



* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

**Offshore-Haftungsumlage 2015/17 wegen Nachverrechnung negativ

Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

Strompreis-Bestandteile für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh

Jahresverbrauch von 3.500 kWh

Bestandteile in ct/kWh	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb	13,04	11,73	8,75	8,71	9,83	10,38	10,98	11,35													
Beschaffung, Vertrieb									4,92	6,08	7,22	8,52	8,16	8,01	8,16	7,91	7,38	7,05	6,26	5,71	6,18
Netzentgelt inkl. Messung, Abrechnung, Messstellenbetrieb									6,93	6,24	5,90	5,73	5,86	5,92	6,14	6,64	6,63	6,74	7,01	7,51	7,27
Mehrwertsteuer	2,33	2,28	1,92	1,97	2,22	2,37	2,48	2,57	2,68	3,30	3,46	3,71	3,78	4,03	4,13	4,60	4,65	4,58	4,60	4,67	4,70
Konzessionsabgabe	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66
EEG-Umlage*	0,08	0,09	0,20	0,25	0,35	0,42	0,51	0,69	0,88	1,02	1,16	1,31	2,05	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170	6,354	6,880	6,792
KWKG-Umlage			0,13	0,20	0,26	0,31	0,28	0,34	0,34	0,29	0,20	0,23	0,13	0,03	0,002	0,126	0,178	0,254	0,445	0,438	0,345
§19 StromNEV-Umlage															0,151	0,329	0,092	0,237	0,378	0,388	0,37
Offshore-Haftungsumlage																0,250	0,250	-0,051	0,040	-0,028	0,037
Umlage für abschaltbare Lasten																	0,009	0,006		0,006	0,011
Stromsteuer		0,77	1,28	1,53	1,79	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05
GESAMT	17,11	16,53	13,94	14,32	16,11	17,19	17,96	18,66	19,46	20,64	21,65	23,21	23,69	25,23	25,89	28,84	29,14	28,70	28,80	29,28	29,42

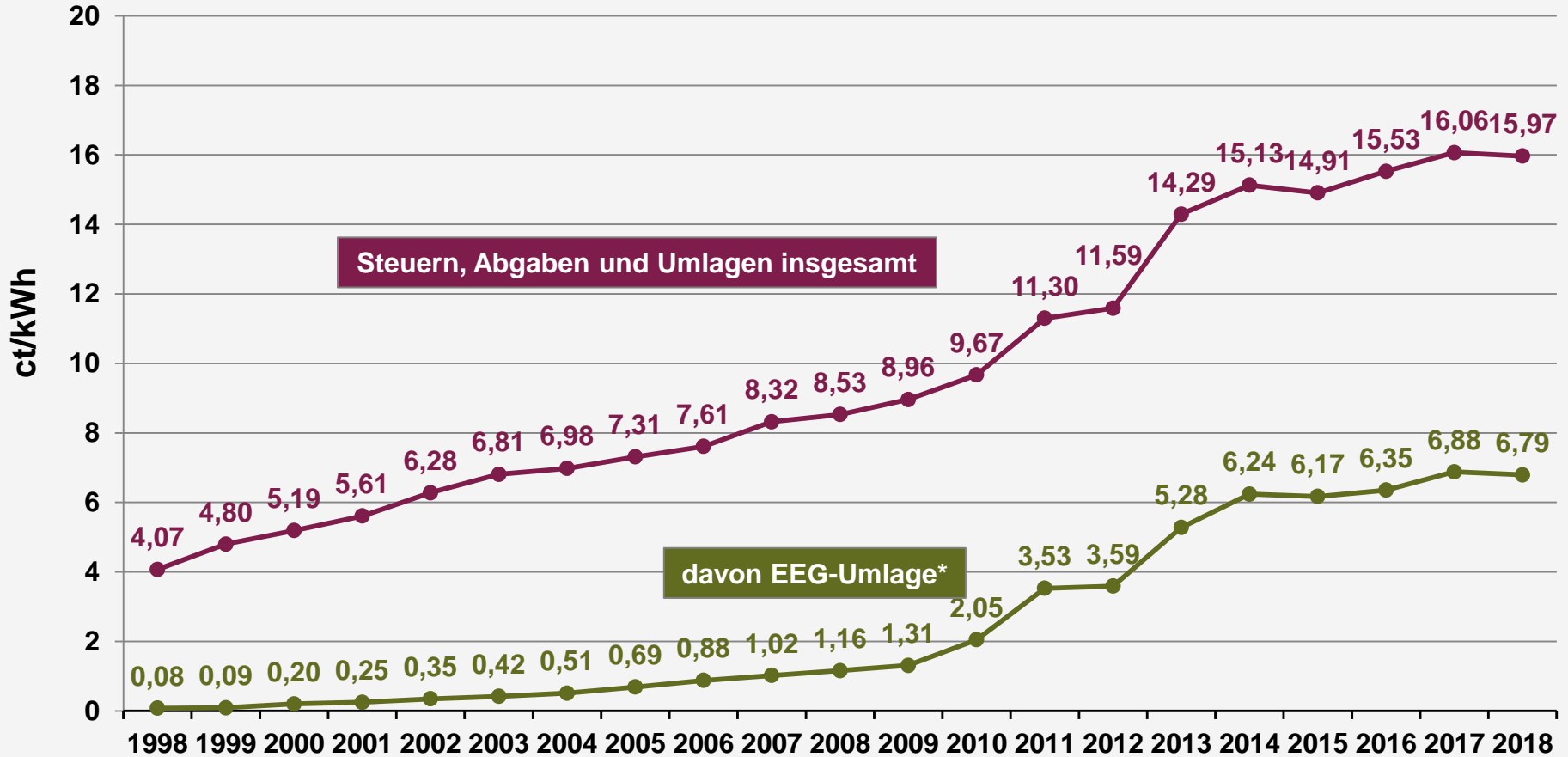
* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

Strompreis für Haushalte: Steuern, Abgaben und Umlagen ab 1998

Bestandteile des durchschnittlichen Strompreises für einen Haushalt (ct/kWh)

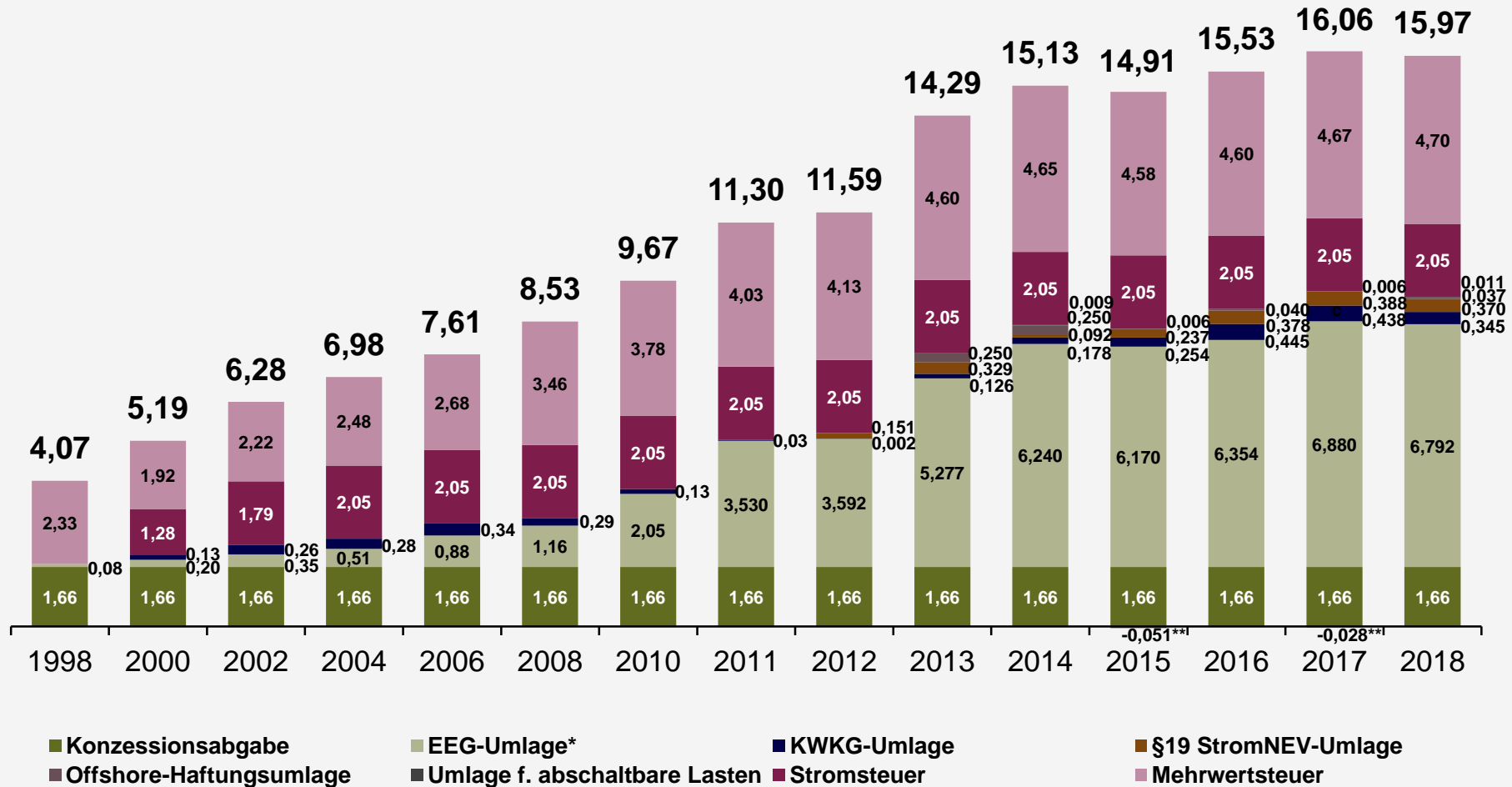
Jahresverbrauch von 3.500 kWh



* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

Steuern, Abgaben und Umlagen für Haushalte in Cent/kWh



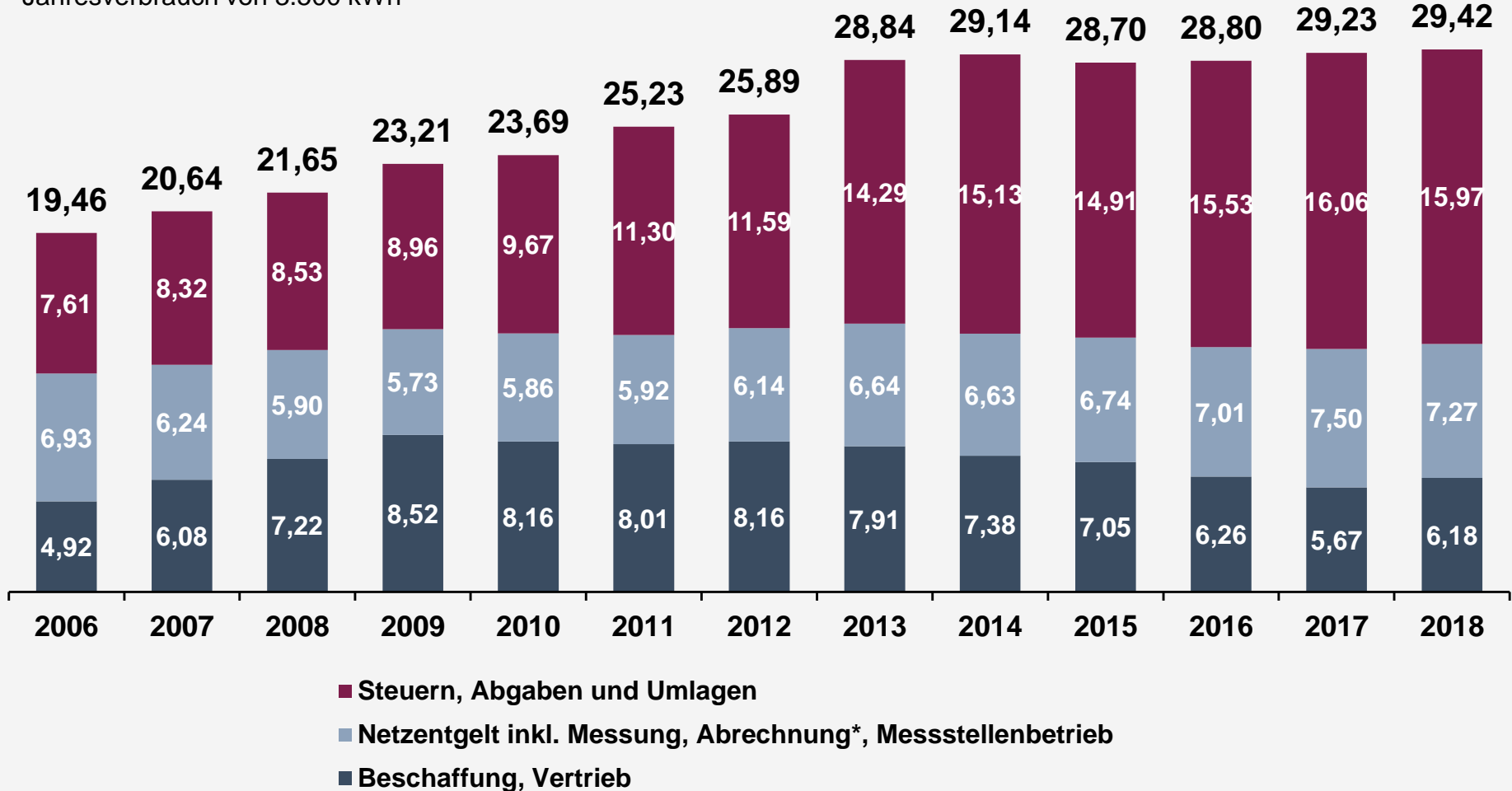
*ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

**Offshore-Haftungsumlage 2015/17 wegen Nachverrechnung negativ Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

Drei Bestandteile: Der Strompreis für Haushalte (Cent/kWh)

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh

Jahresverbrauch von 3.500 kWh



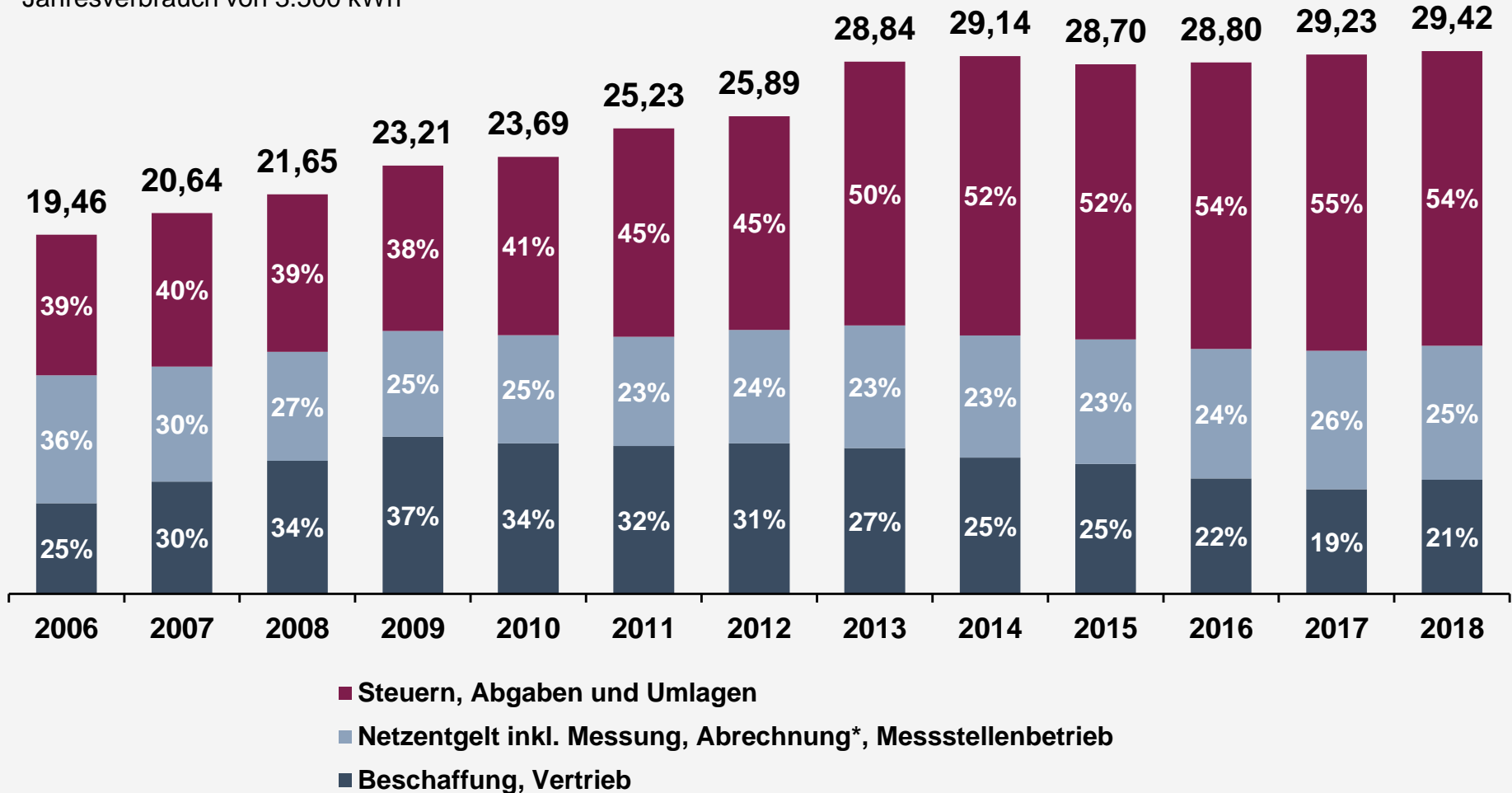
* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten

Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

Drei Bestandteile: Der Strompreis für Haushalte (Anteile in %)

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh und Anteile in %

Jahresverbrauch von 3.500 kWh



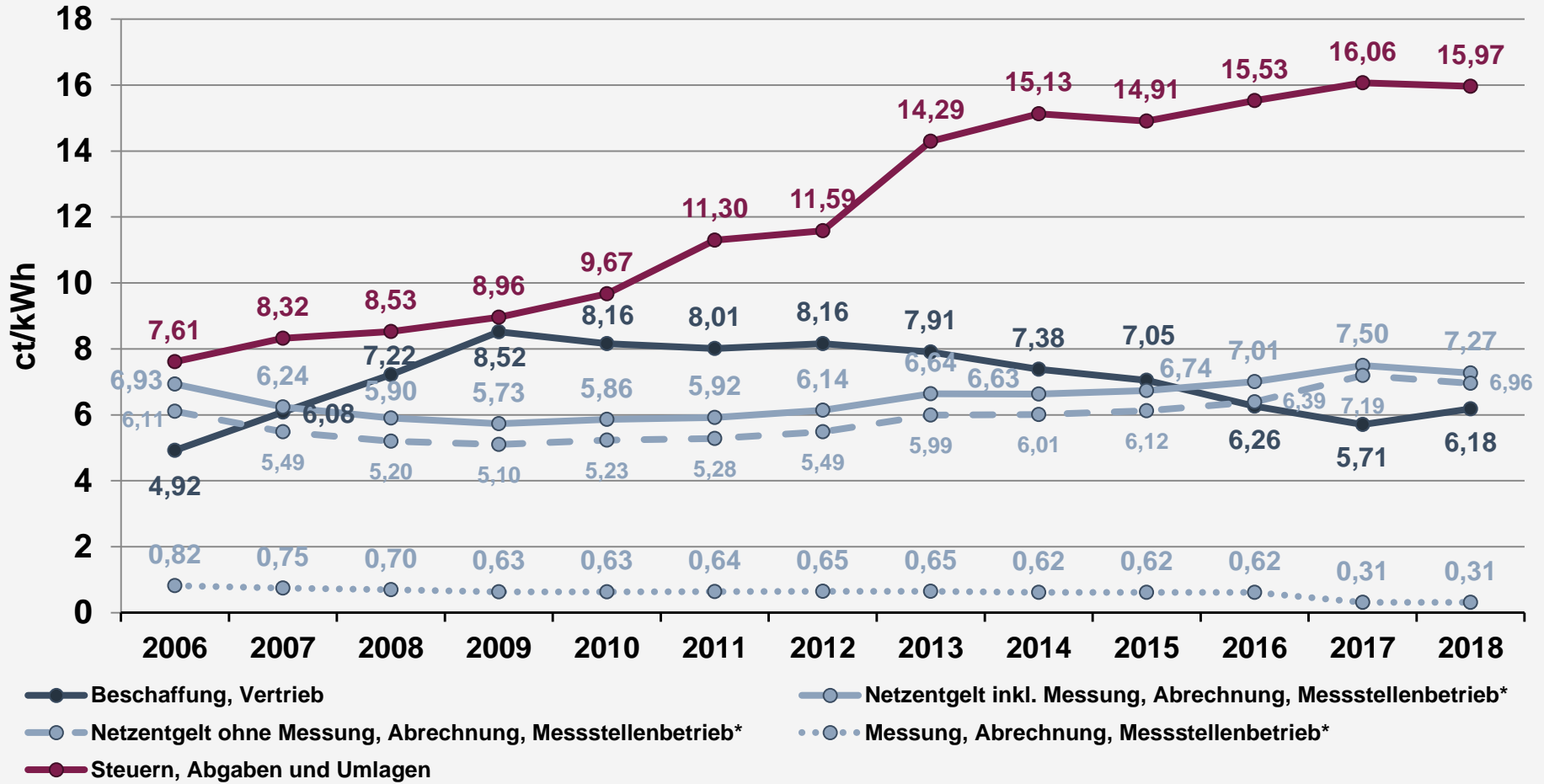
* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten

Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

Entwicklung der Strompreis-Bestandteile für private Haushalte

Bestandteile des durchschnittlichen Strompreises für einen Haushalt (ct/kWh)

Jahresverbrauch von 3.500 kWh



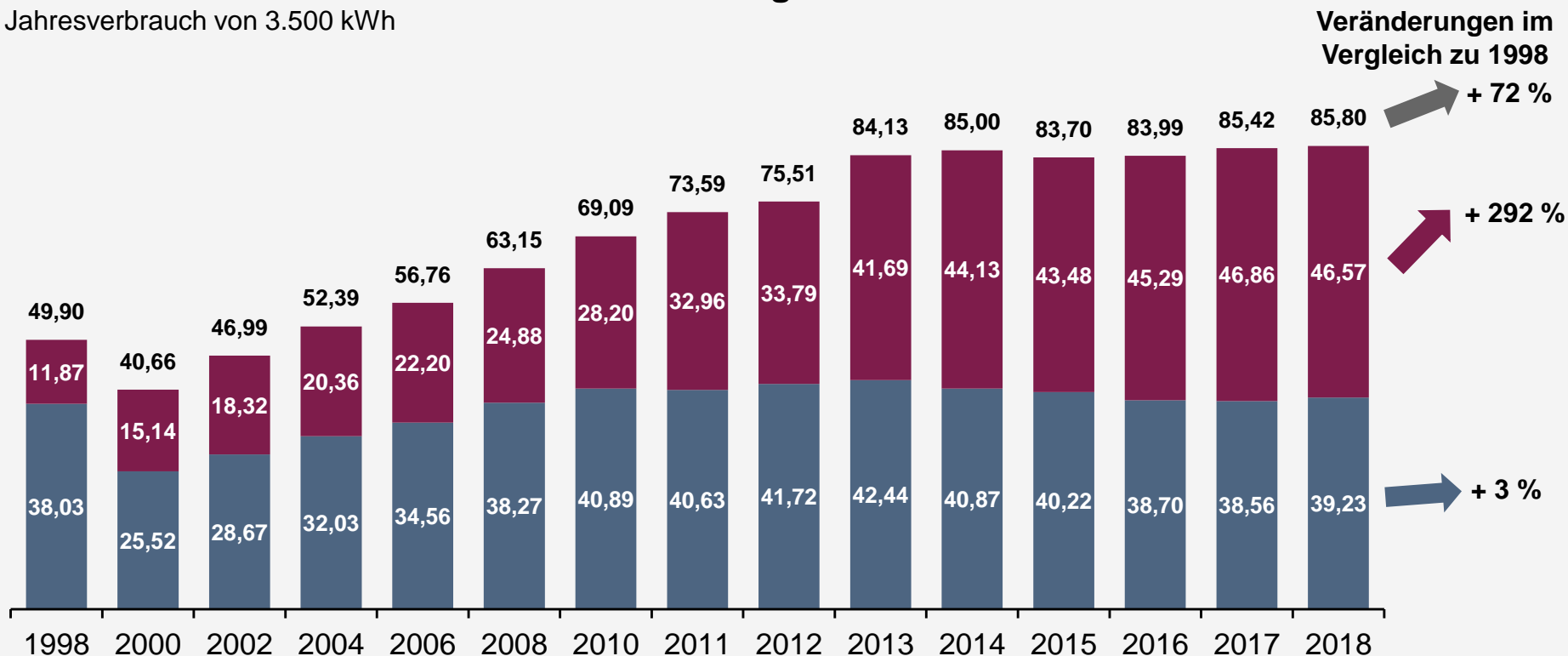
* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten

Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

Stromrechnung für Haushalte

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung für einen Haushalt in Euro

Jahresverbrauch von 3.500 kWh



Beschaffung, Netzentgelt und Vertrieb

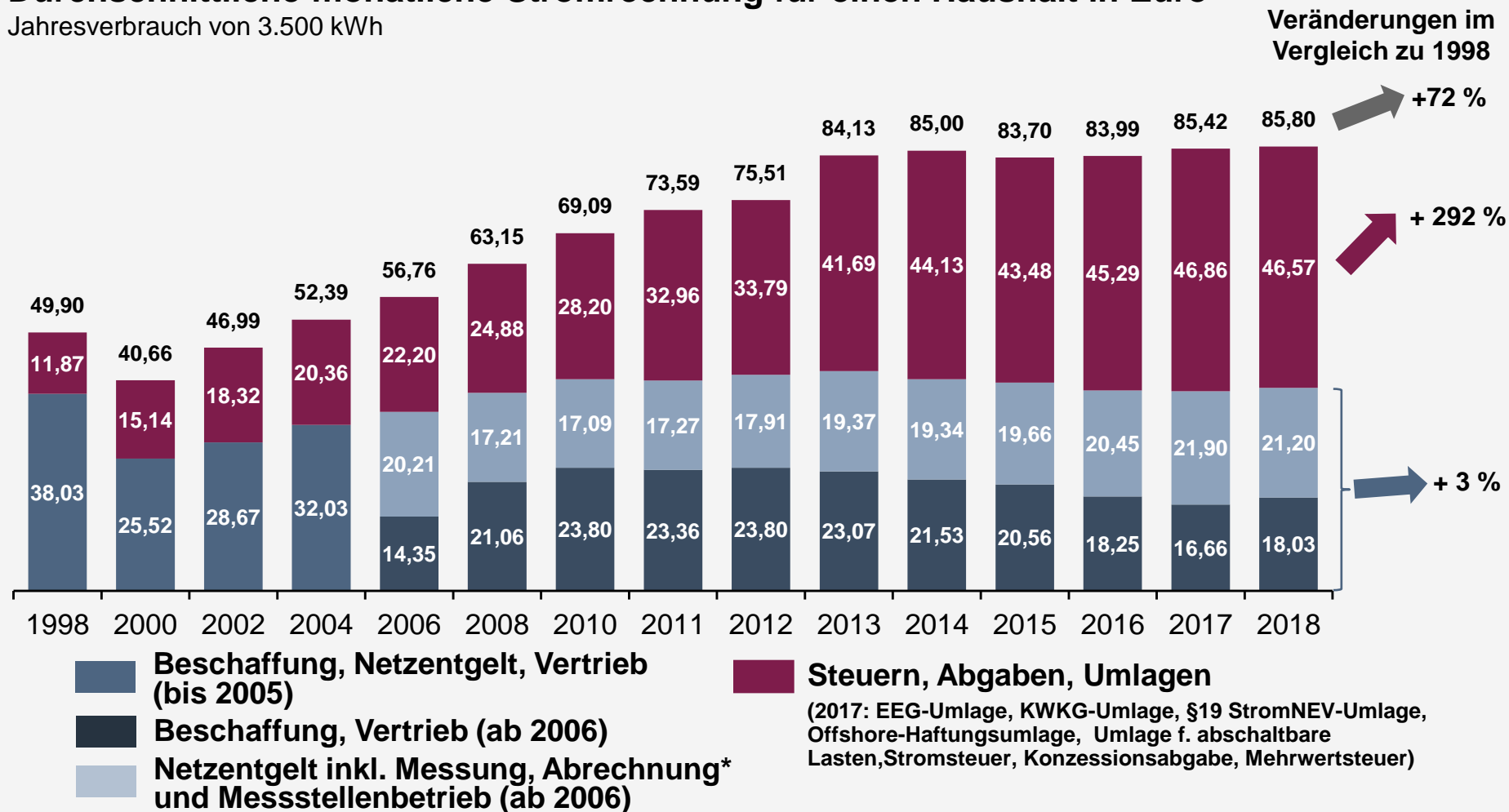
Steuern, Abgaben, Umlagen
(2017: EEG-Umlage, KWKG-Umlage, §19 StromNEV-Umlage, Offshore-Haftungsumlage, Umlage f. abschaltbare Lasten, Stromsteuer, Konzessionsabgabe, Mehrwertsteuer)

Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

Stromrechnung für Haushalte

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung für einen Haushalt in Euro

Jahresverbrauch von 3.500 kWh

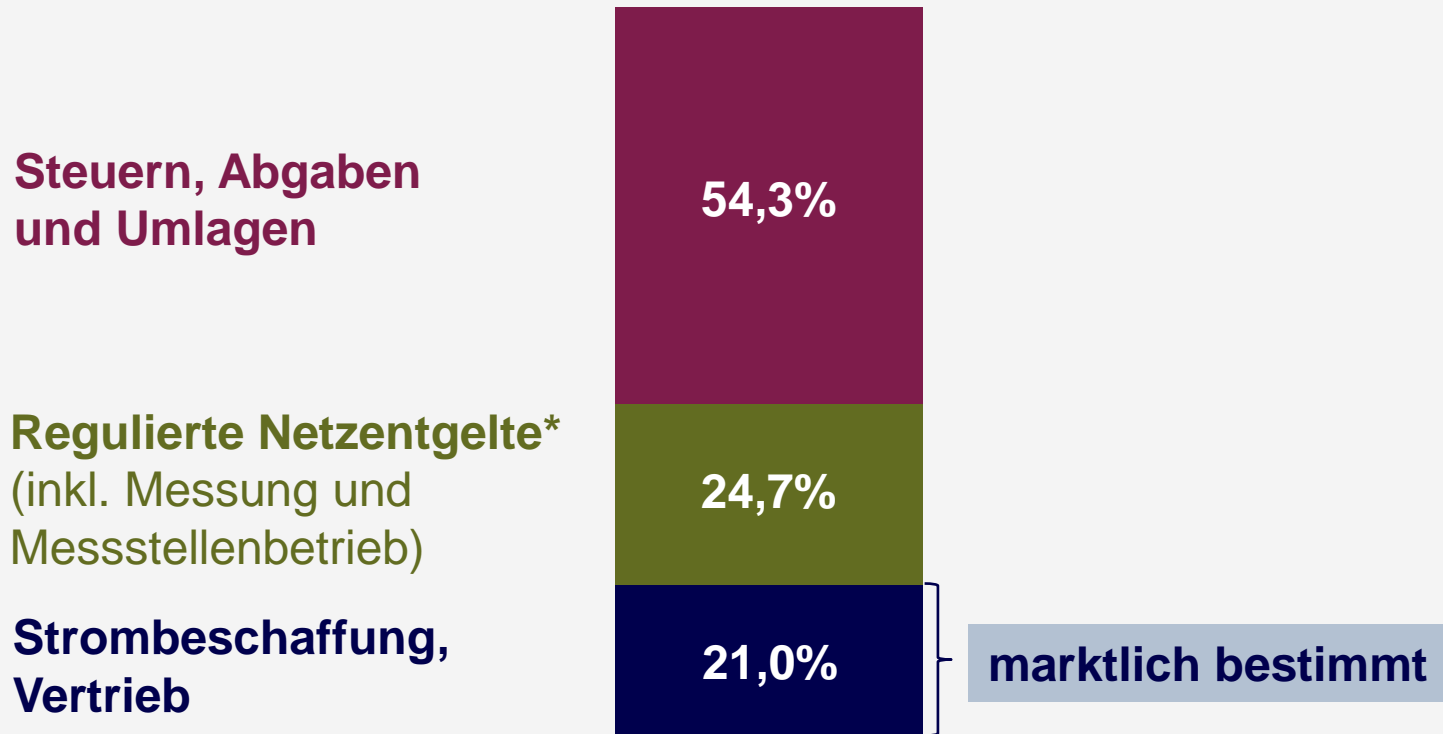


* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten

Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

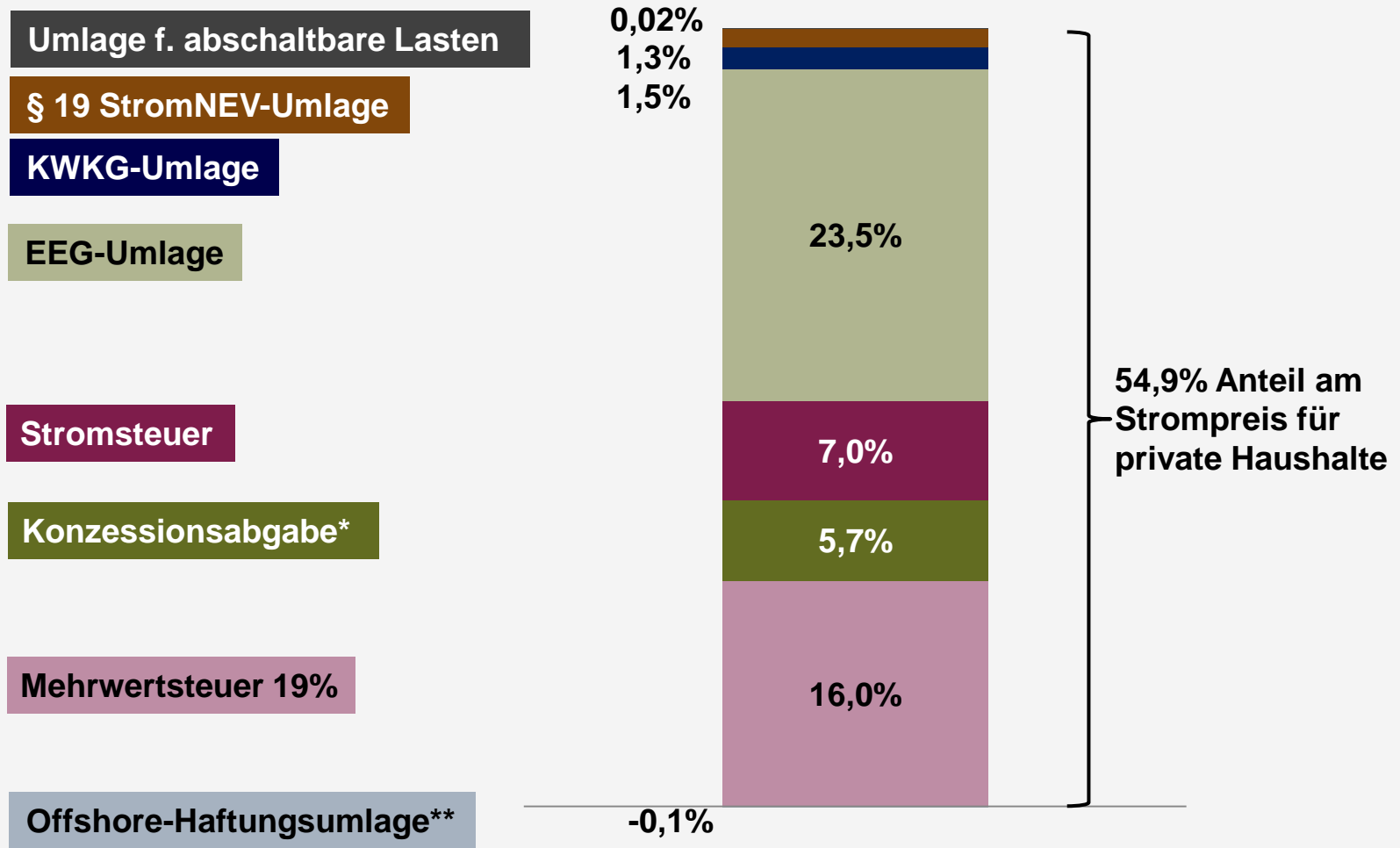
Strompreis für Haushalte 2018: Drei wesentliche Bestandteile

Durchschnittliche Zusammensetzung des Strompreises 2018 für einen Haushalt in Deutschland mit 3.500 kWh Jahresverbrauch



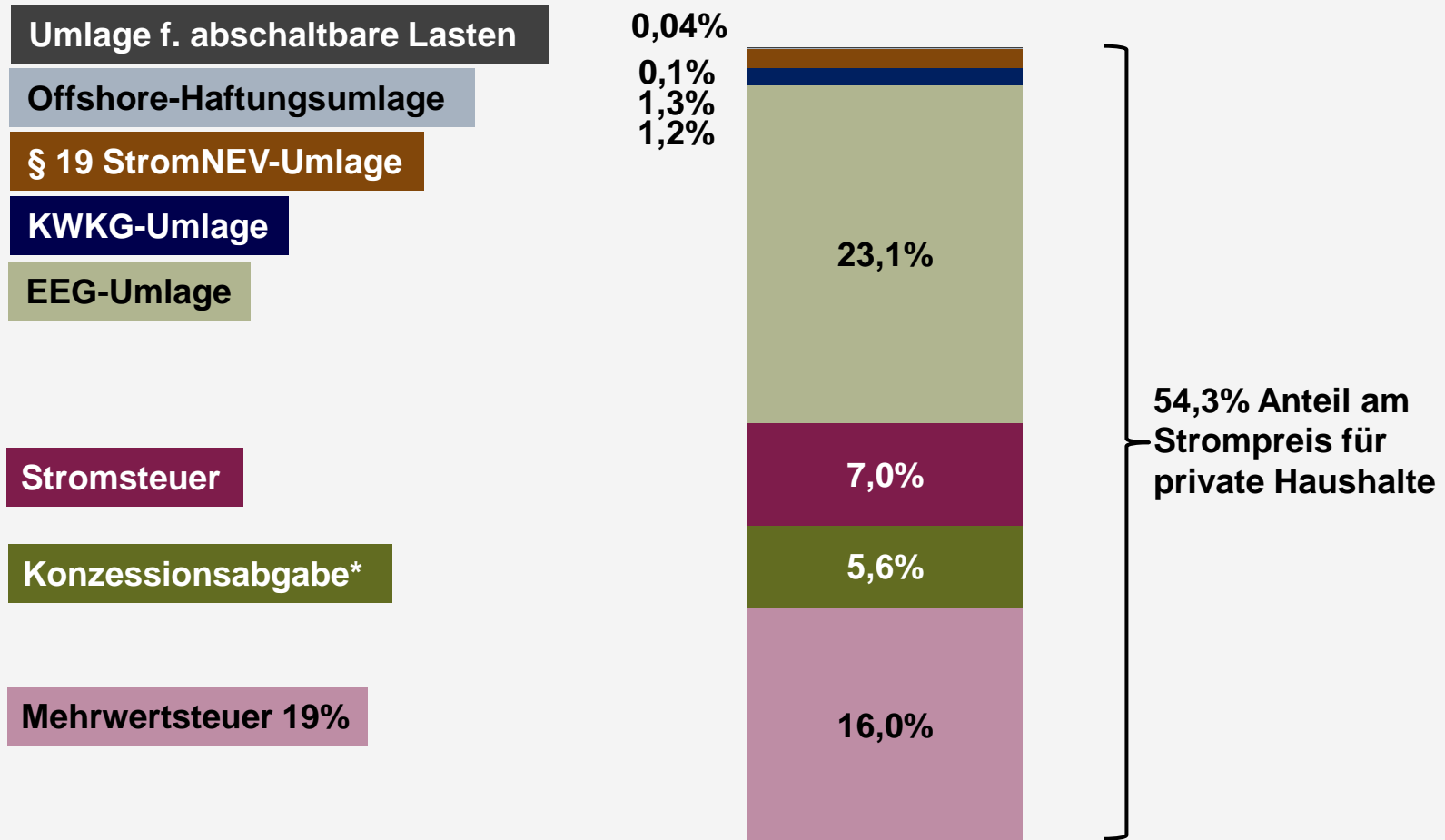
* durchschnittliches Netto-Netzentgelt inkl. Entgelte für Messung und Messstellenbetrieb, kann regional deutlich variieren
Quelle: BDEW; Stand: 01/2018

Strompreis für Haushalte 2017: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



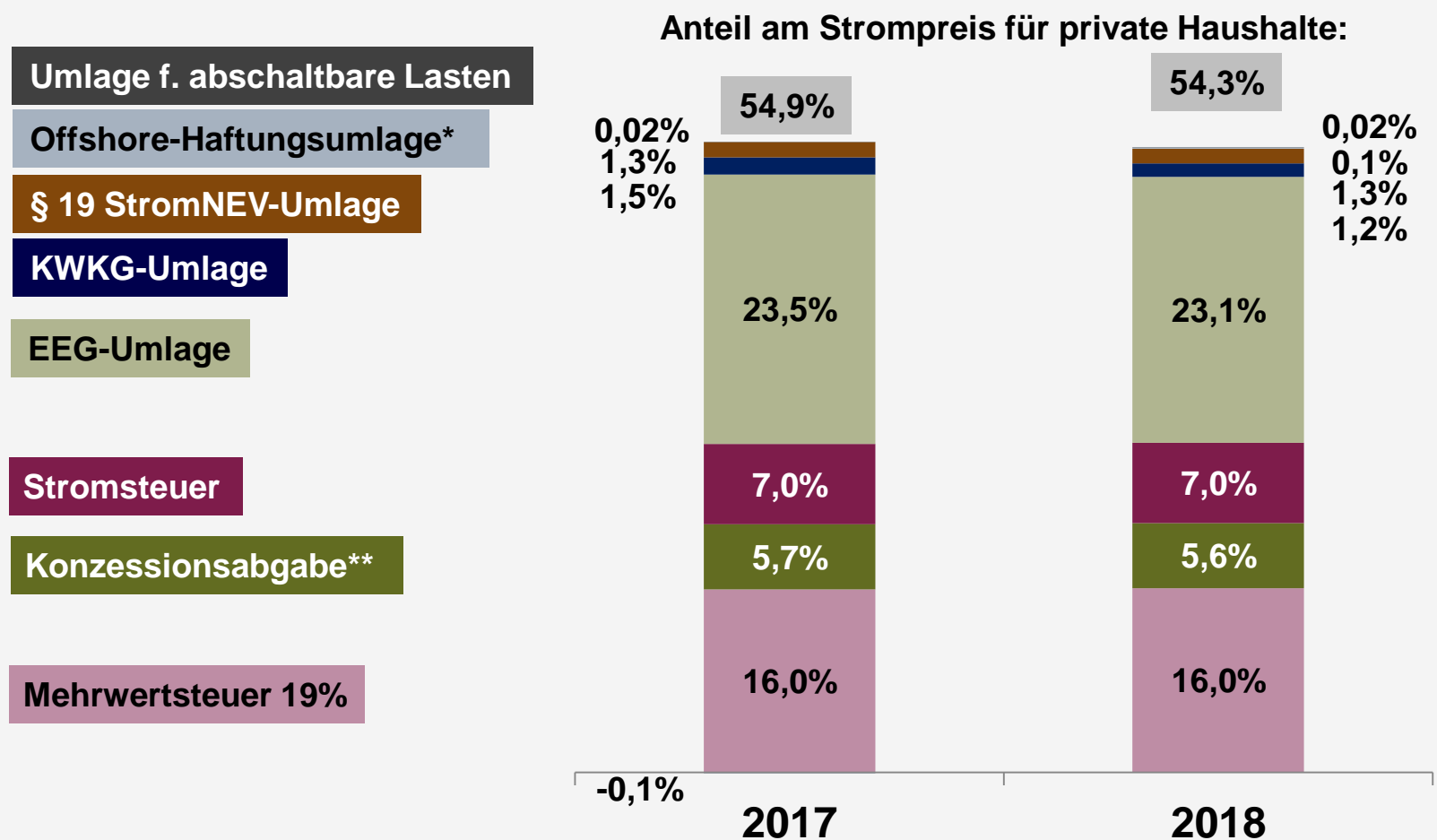
* durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße **Offshore-Haftungsumlage wegen Nachverrechnung negativ
Quelle: BDEW; Angaben bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/a; Stand: 01/2018

Strompreis für Haushalte 2018: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



* durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße
Quelle: BDEW; Angaben bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/a; Stand: 01/2018

Strompreis für Haushalte 2017/18: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen

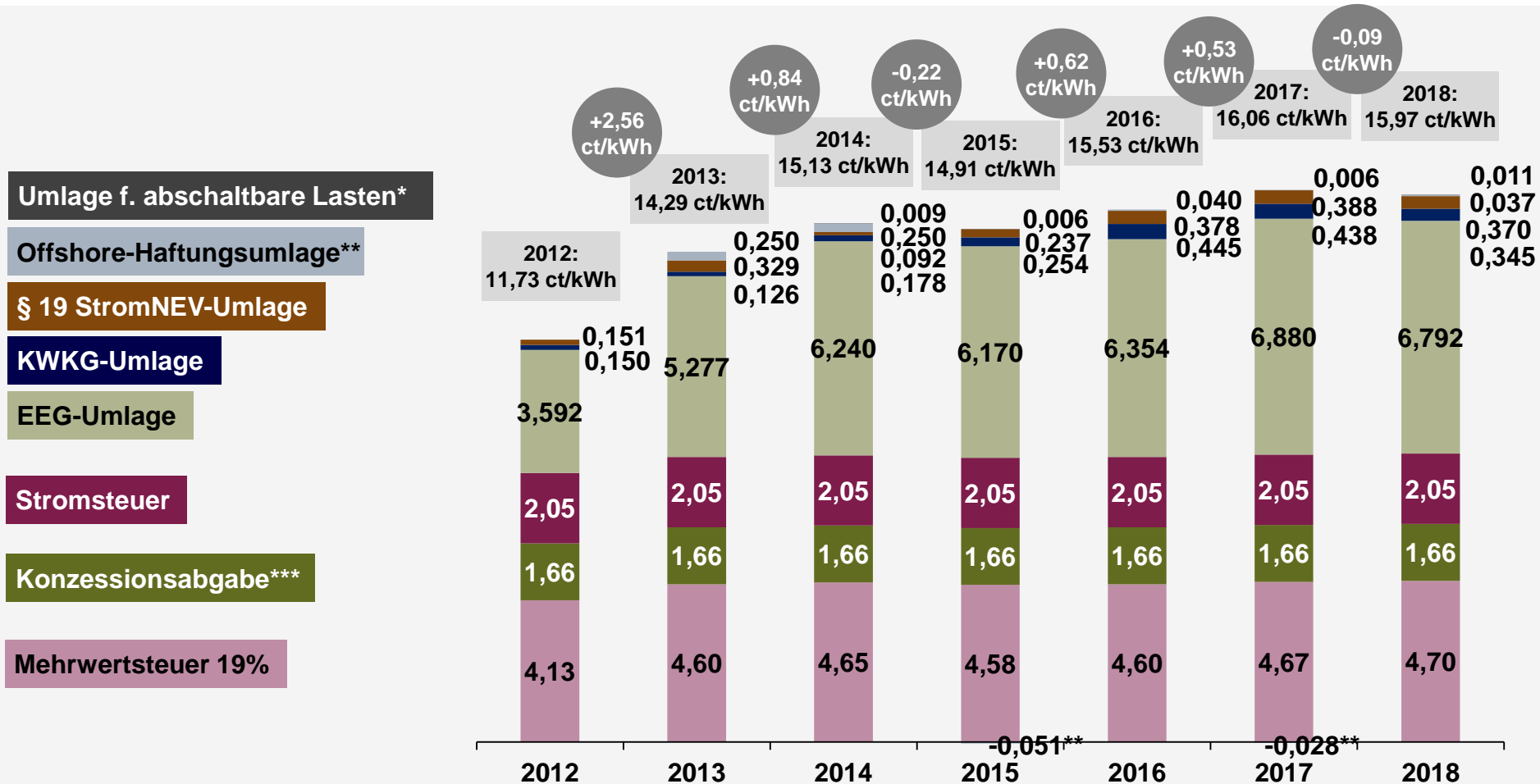


* Offshore-Haftungsumlage 2017 ist negativ aufgrund höherer Rückverrechnung aus dem Jahr 2015

** durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße

Quelle: BDEW; Angaben bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/a; Stand: 01/2018

Strompreis für Haushalte 2012 bis 2018: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



* Umlage für abschaltbare Lasten 2016 ausgesetzt

** Offshore-Haftungsumlage 2015 bzw. 2017 ist negativ aufgrund höherer Rückverrechnung aus dem Jahr 2013 bzw. 2015

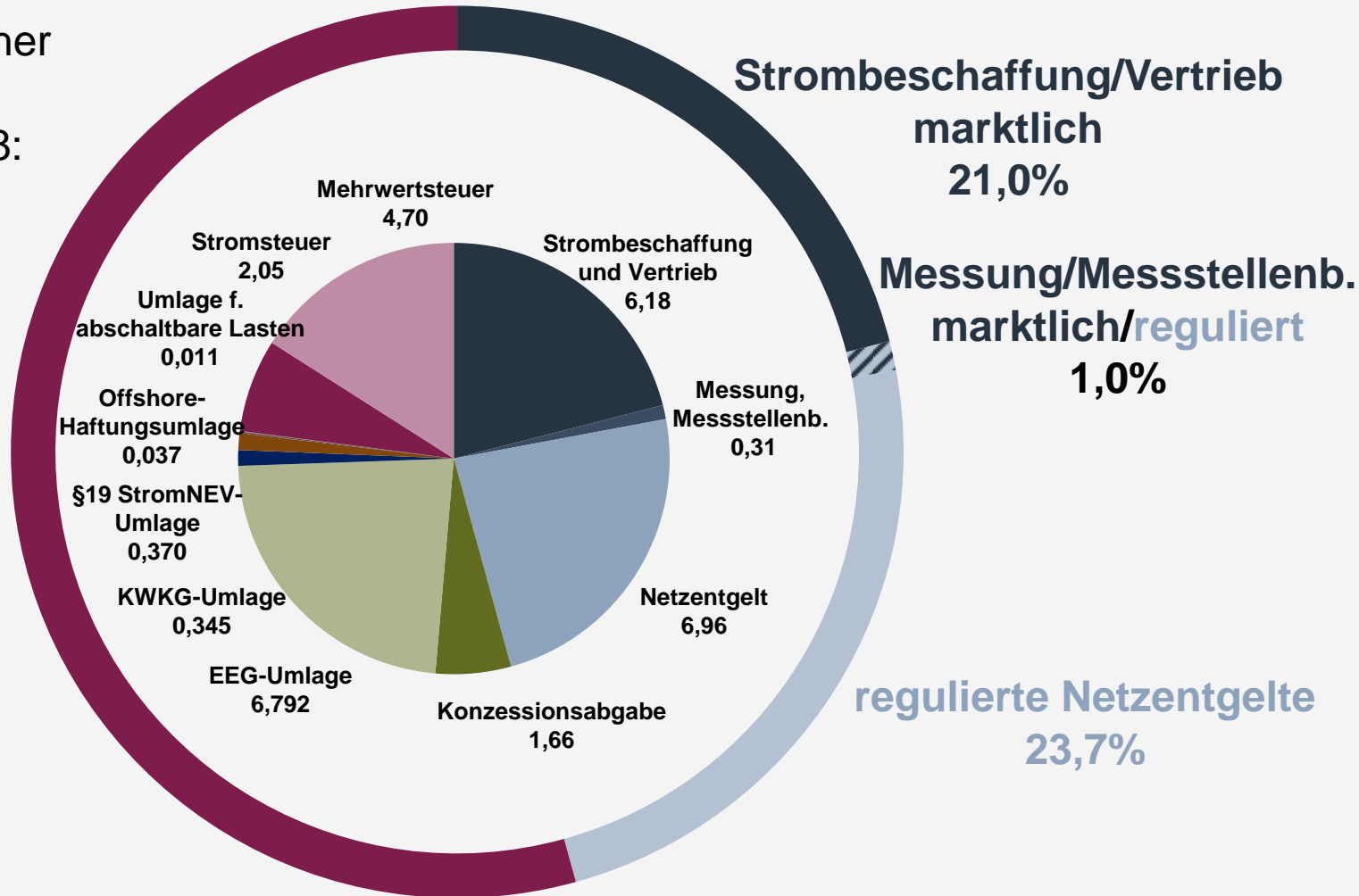
*** durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße

Quelle: BDEW; Angaben in ct/kWh bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/a; Stand: 01/2018

Strompreis Haushalte 2018

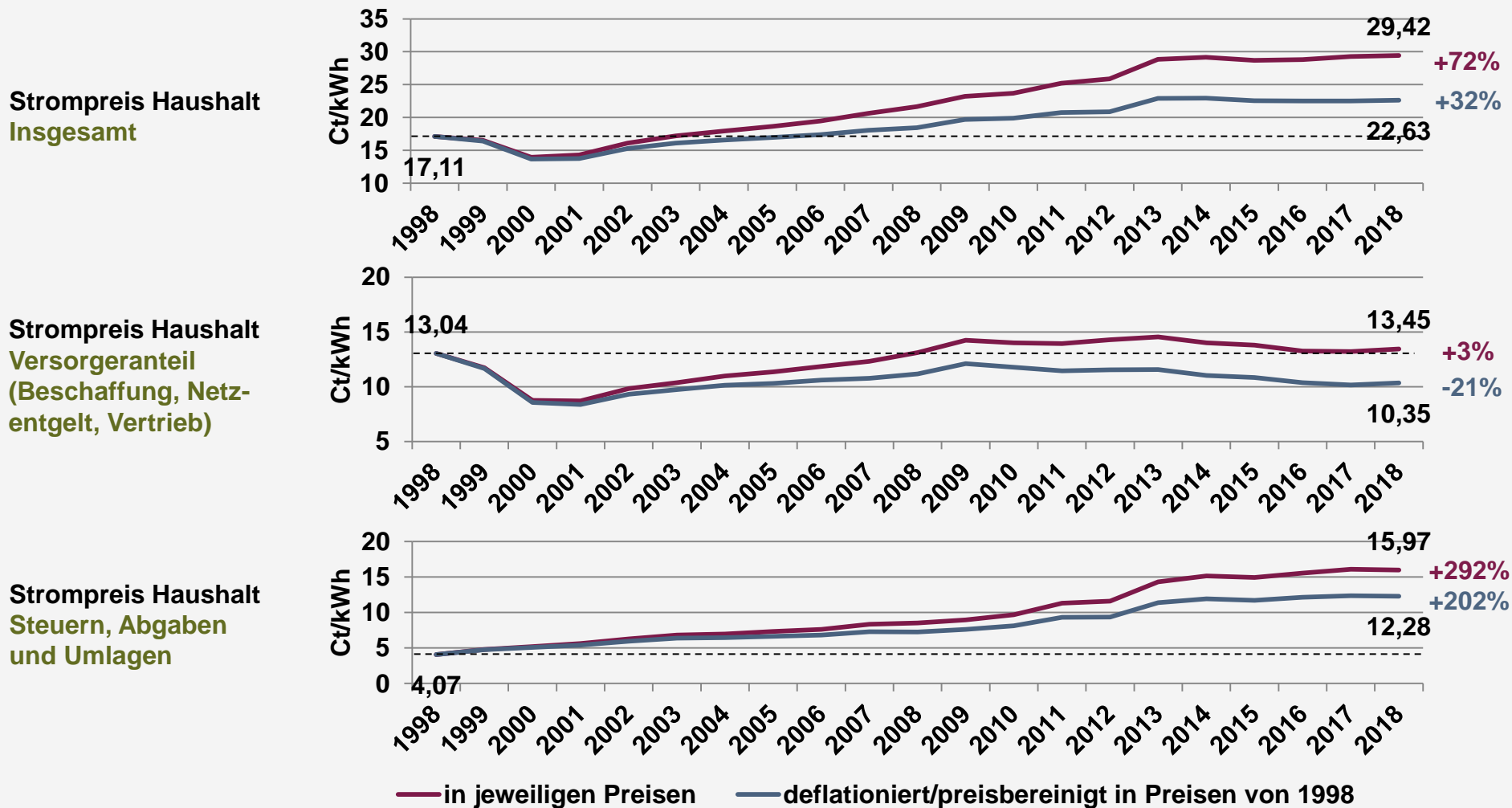
Durchschnittlicher
Strompreis für
Haushalte 2018:
29,42 ct/kWh

**Steuern,
Abgaben und
Umlagen
54,3%**



Quelle: BDEW; Angaben in ct/kWh bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/a; Stand: 01/2018

Strompreis Haushalte seit 1998: Nominale vs. reale* Preisentwicklung



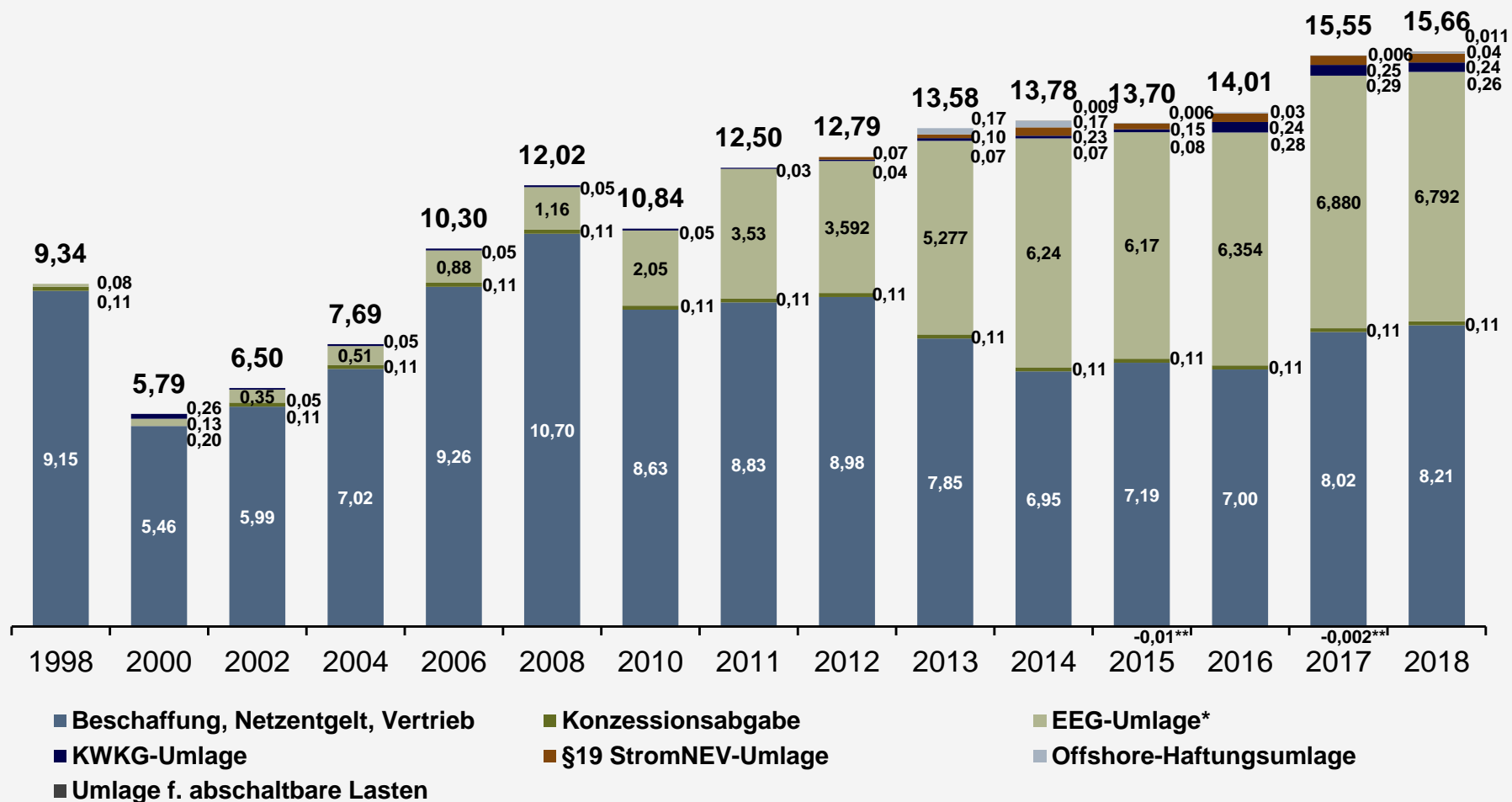
* deflationiert/preisbereinigt gegenüber 1998 auf Basis des Verbraucherpreisindex (2010=100) des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 17, Reihe 7

Quelle: BDEW; Stand: 01/2018

Strompreis für die Industrie (ohne Stromsteuer)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh (ohne Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)



* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

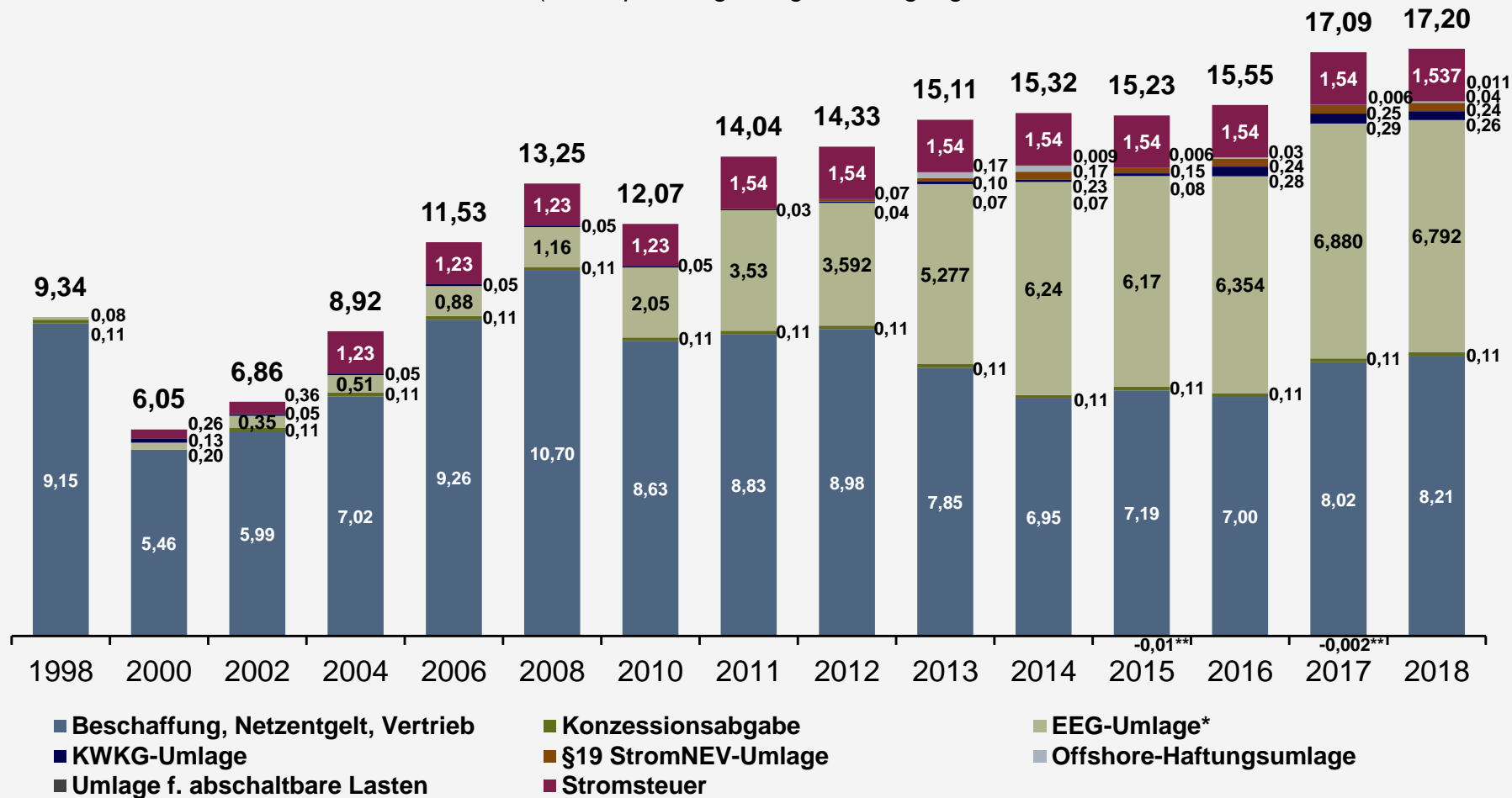
**Offshore-Haftungsumlage 2015/17 wegen Nachverrechnung negativ

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 01/2018

Strompreis für die Industrie (inkl. Stromsteuer)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh (inkl. Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)



* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

**Offshore-Haftungsumlage 2015/17 wegen Nachverrechnung negativ

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 01/2018

Strompreis-Bestandteile für Industrie

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh (inkl. Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)

Bestandteile in ct/kWh	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb	9,15	8,51	5,46	5,61	5,99	6,17	7,02	7,65	9,26	9,00	10,70	8,70	8,63	8,83	8,98	7,85	6,95	7,19	7,00	8,02	8,21
Konzessionsabgabe	0,11	0,11	0,00	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
EEG-Umlage*	0,08	0,09	0,20	0,25	0,35	0,42	0,51	0,69	0,88	1,02	1,16	1,31	2,05	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170	6,354	6,880	6,792
KWKG-Umlage			0,13	0,19	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,03	0,04	0,07	0,07	0,08	0,28	0,29	0,26
§19 StromNEV-Umlage															0,07	0,10	0,23	0,15	0,24	0,25	0,24
Offshore-Haftungsumlage																0,17	0,17	-0,01	0,03	-0,002	0,040
Umlage für abschaltbare Lasten																	0,009	0,006		0,006	0,011
Stromsteuer	0	0,15	0,26	0,31	0,36	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537
GESAMT	9,34	8,86	6,05	6,47	6,86	7,98	8,92	9,73	11,53	11,41	13,25	11,40	12,07	14,04	14,33	15,11	15,32	15,23	15,55	17,09	17,20

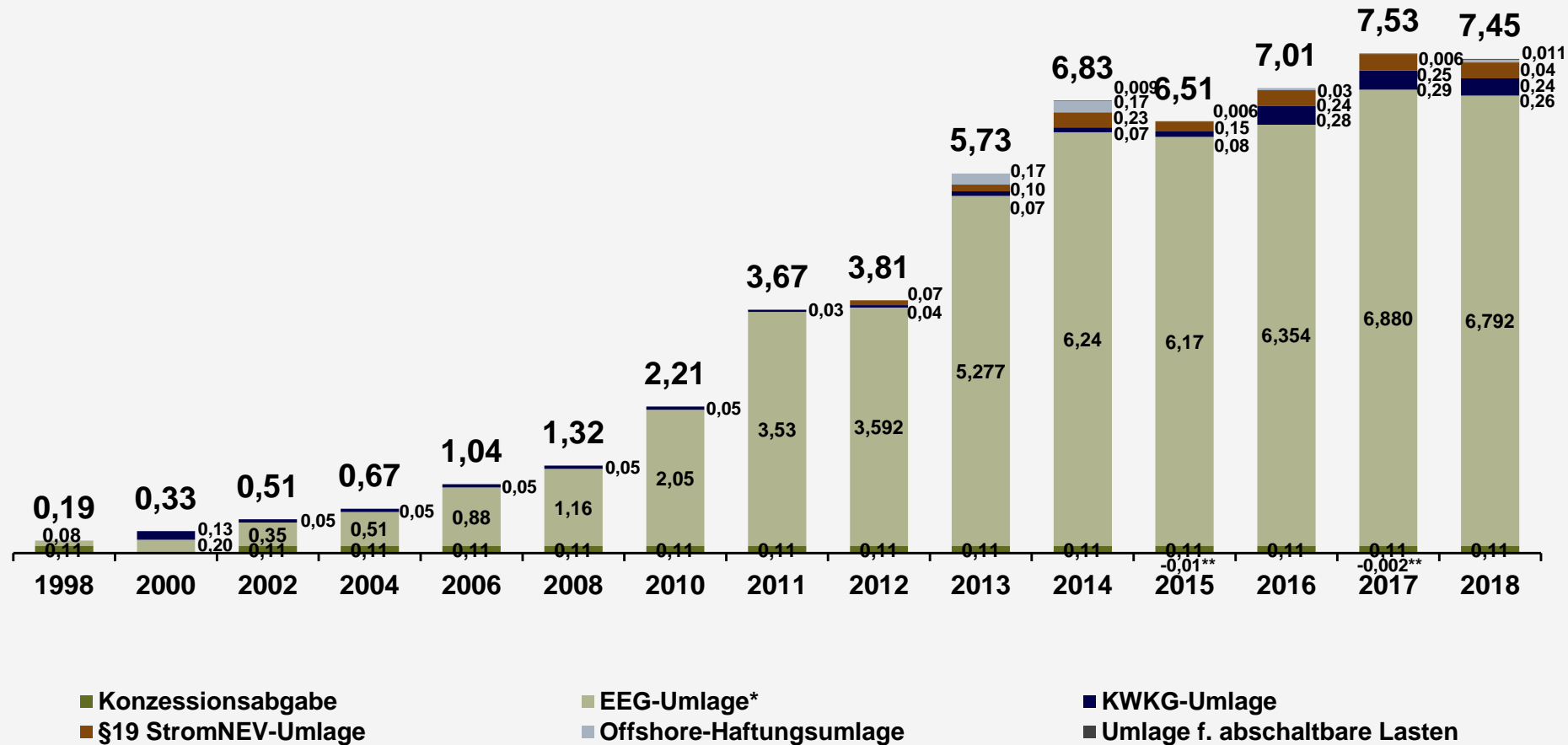
* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

Quelle: BDEW, Stand: 01/2018

Steuern und Abgaben für die Industrie in Cent/kWh (ohne Stromsteuer)

Durchschnittliche Steuern und Abgaben für die Industrie in ct/kWh (ohne Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung; Abnahme 100kW/1.600h bis 4.000kW/5.000h)



* ab 2010 Anwendung AusgleichMechV

**Offshore-Haftungsumlage 2015/17 wegen Nachverrechnung negativ

Quellen: VEA, BDEW; Stand: 01/2018

Entwicklung Preisindex bei Neuabschlüssen in der mittelständischen Industrie (Mittelspannung)

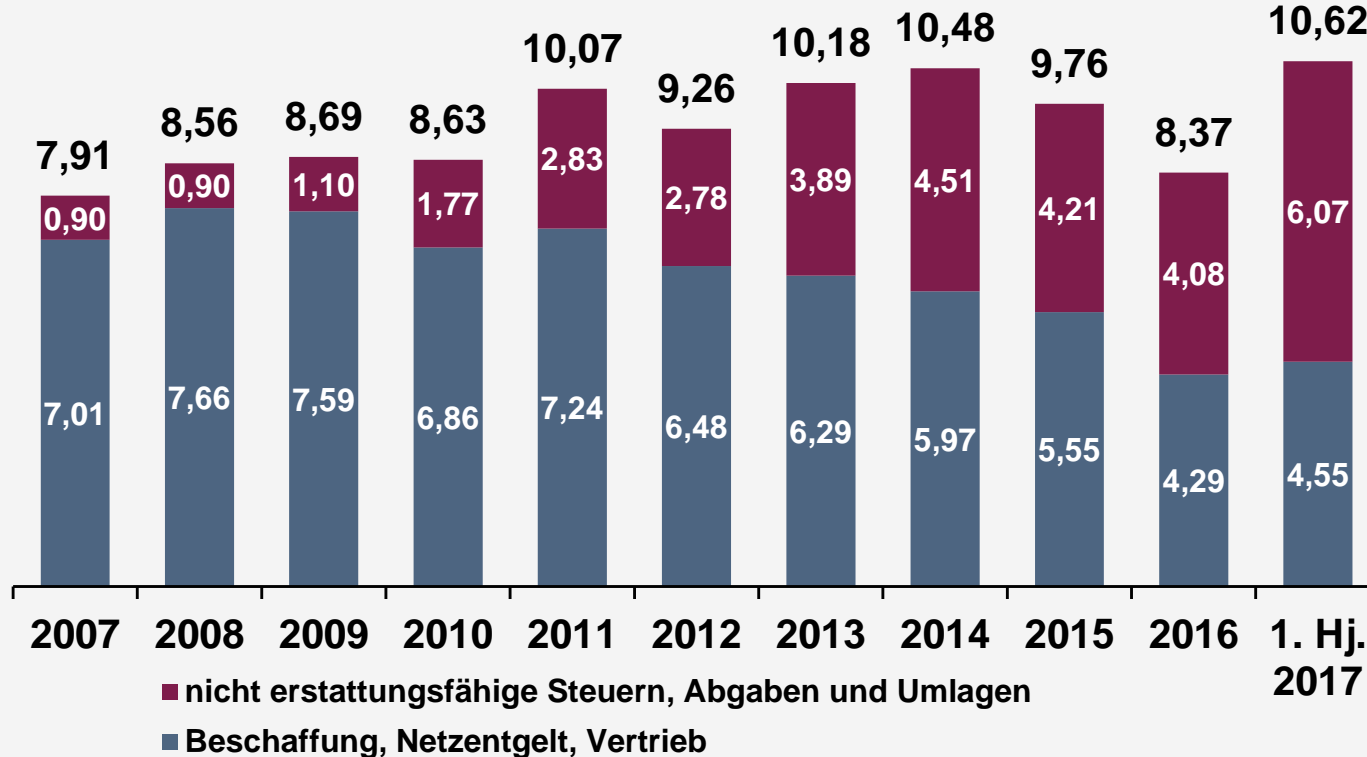
2010 = 100; ohne Berücksichtigung der Stromsteuer



Quellen: VEA, BDEW, Stand 01/2018

Strompreis für die Industrie: Großabnehmer (70 bis 150 Mio. kWh/a)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh
Jahresverbrauch 70 Mio. bis 150 Mio. kWh; ohne rückerstattungsfähige Steuern



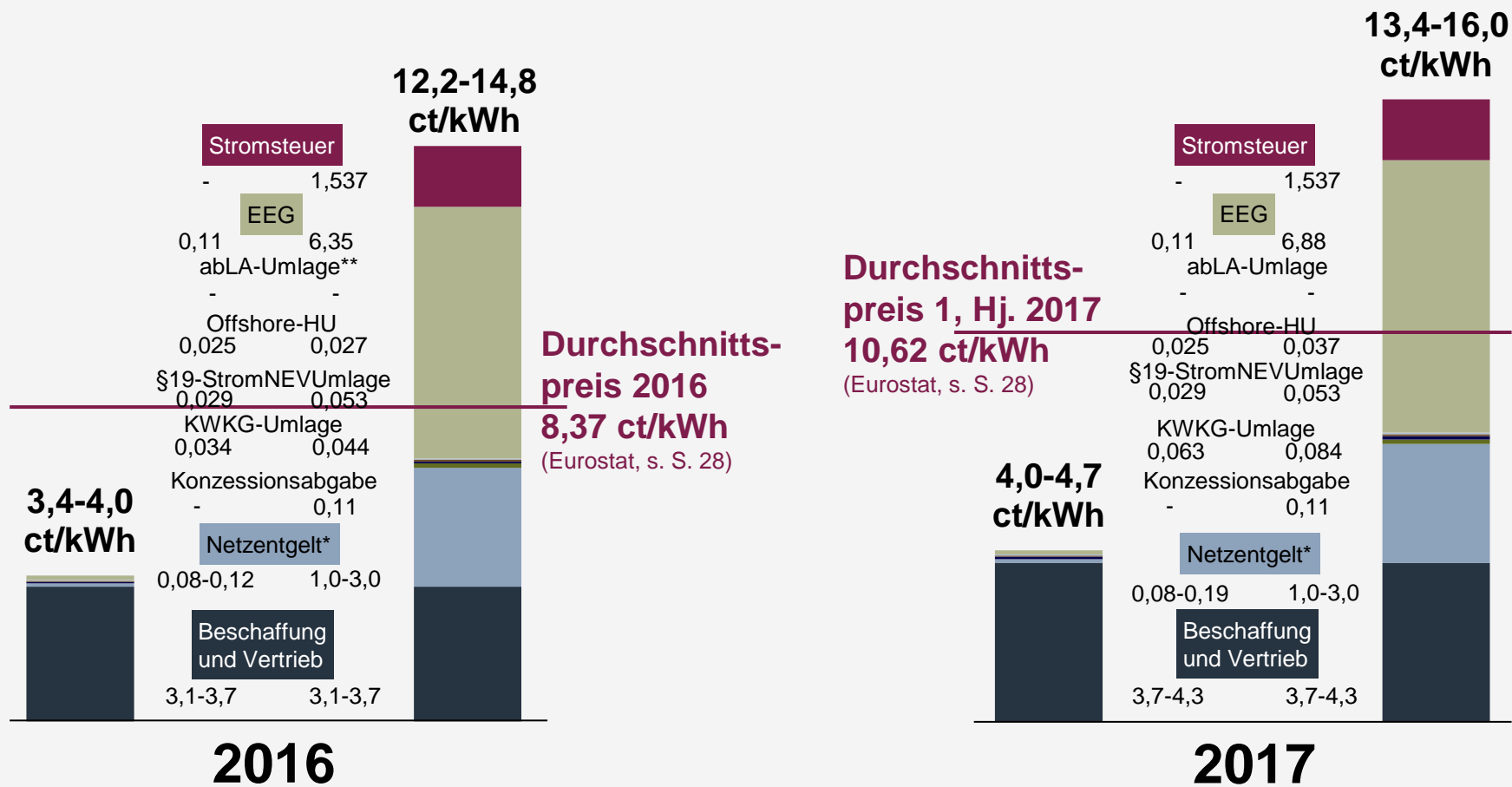
Anmerkungen:

- 1) Eurostat-Daten vor 2007 aufgrund geänderter Erhebungsmethodik nicht vergleichbar.
- 2) Nicht erstattungsfähige Steuern, Abgaben und Umlagen (Konzessionsabgabe, EEG-Umlage, KWKG-Umlage, §19 StromNEV-Umlage, Offshore-Haftungsumlage, Umlage f. abschaltb. Lasten) können nicht einzeln ausgewiesen werden.
- 3) Rückerstattungsfähige Steuern sind die Stromsteuer und die Umsatzsteuer
- 4) Je nach Abnahmeverhalten/Netznutzung können die nicht erstattungsfähigen Steuern und Abgaben individuell deutlich variieren.

Quellen: Eurostat, BDEW (eigene Berechnungen); Stand: 01/2018

Min-Max-Bandbreite Industriestrompreis 2016/17: Großabnehmer 100 Mio. kWh/a

Bandbreite des Strompreises für industrielle Großabnehmer bei maximal möglicher Entlastung versus ohne Möglichkeit zur Nutzung von Entlastungsregelungen bei 100 Mio. kWh/a



*inkl. Messung und Messstellenbetrieb **2016 ausgesetzt

Quellen: BDEW (eigene Berechnungen), Eurostat

Entlastungsregelungen beim Strompreis (1)

1. Stromsteuer: Ermäßigter Satz und Spitzenausgleich

- Ermäßigter Steuersatz: 1,537 ct/kWh (75% des Regelsteuersatzes von 2,05 ct/kWh)
- Entlastungssatz im Spitzenausgleich: 90 %, d. h. Rückerstattung der Stromsteuer bis zu max. 90 % möglich in Abhängigkeit vom Betrag des Arbeitgeberanteils an den Rentenversicherungsbeiträgen des Industriebetriebs. Die Erstattung erfolgt rückwirkend auf Antrag beim zuständigen Hauptzollamt, der somit minimal mögliche Steuersatz beträgt 0,15 ct/kWh.
- Generelle Steuerbefreiung für bestimmte energieintensive Produktionsprozesse (§ 9a Stromsteuergesetz (StromStG))
- Ermäßigter Steuersatz für Schienenbahnen: 1,14 ct/kWh

2. Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden

- Regulärer Satz für Sondervertragskunden: 0,11 ct/kWh
- Vollständige Befreiung von der Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden, deren Abnahmepreis unterhalb des Grenzpreises liegt. Der Grenzpreis ist der Durchschnittserlös je kWh aus der Lieferung von Strom an alle Sondervertragskunden aus dem vorvergangenen Jahr und wird vom Statistischen Bundesamt ermittelt und veröffentlicht (maßgeblicher Grenzpreis für Lieferjahr 2018 auf Basis der Durchschnittserlöse 2016).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (2)

3. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung (EEG 2017) §63 ff

§64 Stromkostenintensive Unternehmen

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der EEG-Umlage sind nur Unternehmen, die einer Branche nach Anlage 4 EEG 2017 zuzuordnen sind und als stromkostenintensiv gelten.
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle EEG-Umlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte EEG-Umlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 17% beträgt
 - 15% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
 - 20% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14% und weniger als 17% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die EEG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität $<20\%$ („Cap“), bei einer Stromkostenintensität $\geq 20\%$ („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die EEG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht
 - 0,05 ct/kWh unterschreitet für Unternehmen der Aluminiumerzeugung, Blei-, Zink- und Zinnerzeugung sowie der Kupfererzeugung (Ifd. Nr. 130, 131 und 132, Anlage 4).
 - 0,1 ct/kWh unterschreitet für alle anderen Unternehmen gemäß Listen 1 und 2, Anlage 4.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (3)

4. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung (EEG 2017) §63 ff

§65 Schienenbahnen

- Eine Begrenzung der EEG-Umlage für Schienenbahnen erfolgt nur für unmittelbar für den Fahrbetrieb (Fahrstrom abzüglich Rückspeisungen) verbrauchte Strommengen und sofern dieser Verbrauch mindestens 2 GWh/a betragen hat.
- Begrenzung der EEG-Umlage für den gesamten verbrauchten Fahrstrom auf 20 % der im jeweiligen Jahr gültigen EEG-Umlage.

5. Übergangs- und Härtefallbestimmungen zur Besonderen Ausgleichsregelung (EEG 2017) §103

- §103 enthält zahlreiche Übergangs- und Härtefallregelungen
- Hervorzuheben ist insbesondere das sogenannte „Verdopplungskriterium“ gemäß §103 (3) EEG 2017, wonach die zu zahlende EEG-Umlage eines Unternehmens in einem Begrenzungsjahr nicht mehr als das Doppelte der zu zahlenden EEG-Umlage des Vorjahres betragen darf (gilt maximal bis 2018).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (4)

6. EEG-Umlage für Eigenversorger (EEG 2017) § 61

- Für verbrauchte Strommengen aus eigenen Stromerzeugungsanlagen (Eigenversorgung) fällt im Grundsatz die volle EEG-Umlage an.
- Von der EEG-Umlage befreit ist die eigene Stromerzeugung und deren Verbrauch in Eigenversorgung
 - bei Stromerzeugungsanlagen <10 kW bis zu einem Selbstverbrauch von 10.000 kWh/a.
 - wenn sich der Eigenversorger vollständig mit Strom aus Erneuerbaren Energien versorgt und er für überschüssigen Strom aus seiner Anlage keine finanzielle Förderung in Anspruch nimmt.
 - wenn der Eigenversorger weder unmittelbar noch mittelbar an ein Netz angeschlossen ist.
 - für den Kraftwerkseigenverbrauch.
 - bei Bestandsanlagen nach §61 c)-e) EEG 2017
- Die Eigenversorgung aus EEG-Anlagen oder hocheffizienten KWK-Anlagen wurde bis zum 31.12.2017 mit 40 % der jeweils gültigen EEG-Umlage belegt.
Ab dem 01.01.2018 gilt diese Regelung aufgrund einer nur teilweise ergangenen beihilferechtlichen Genehmigung nur noch für EEG-Anlagen.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (5)

7. KWK-Umlage gemäß § 27 KWKG 2016

- Mit der Novellierung des KWKG sind nur noch jene Unternehmen entlastet, die gemäß EEG als stromkostenintensiv gelten und unter die Besondere Ausgleichsregelung fallen (s. Punkt 3).
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle KWKG-Umlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte KWKG-Umlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 17% beträgt
 - 15% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
 - 20% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14% und weniger als 17% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die KWKG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität <20 % („Cap“), bei einer Stromkostenintensität $\geq 20\%$ („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die KWKG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht 0,03 ct/kWh unterschreitet.
- Darüber hinaus gesonderte Regelungen für den Selbstverbrauch aus der Verstromung von Kuppelgasen, für Stromspeicher und für Schienenbahnen.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (6)

8. Übergangsbestimmung zur Begrenzung der KWKG-Umlage gemäß § 36 KWKG 2016

- Letztverbraucher Kategorie B' im Begrenzungsjahr 2016, aber zukünftig nicht unter die Besonderer Ausgleichsregelung EEG 2017 fallen:
2017: 0,08 ct/kWh; 2018: 0,16 ct/kWh; ab 2019: volle KWKG-Umlage
- Letztverbraucher Kategorie C' im Begrenzungsjahr 2016, aber zukünftig nicht unter die Besonderer Ausgleichsregelung EEG 2017 fallen:
2017: 0,06 ct/kWh; 2018: 0,12 ct/kWh; ab 2019: volle KWKG-Umlage

9. Offshore-Haftungsumlage gemäß § 17f EnWG

- siehe www.netztransparenz.de

10. Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV

- siehe www.netztransparenz.de

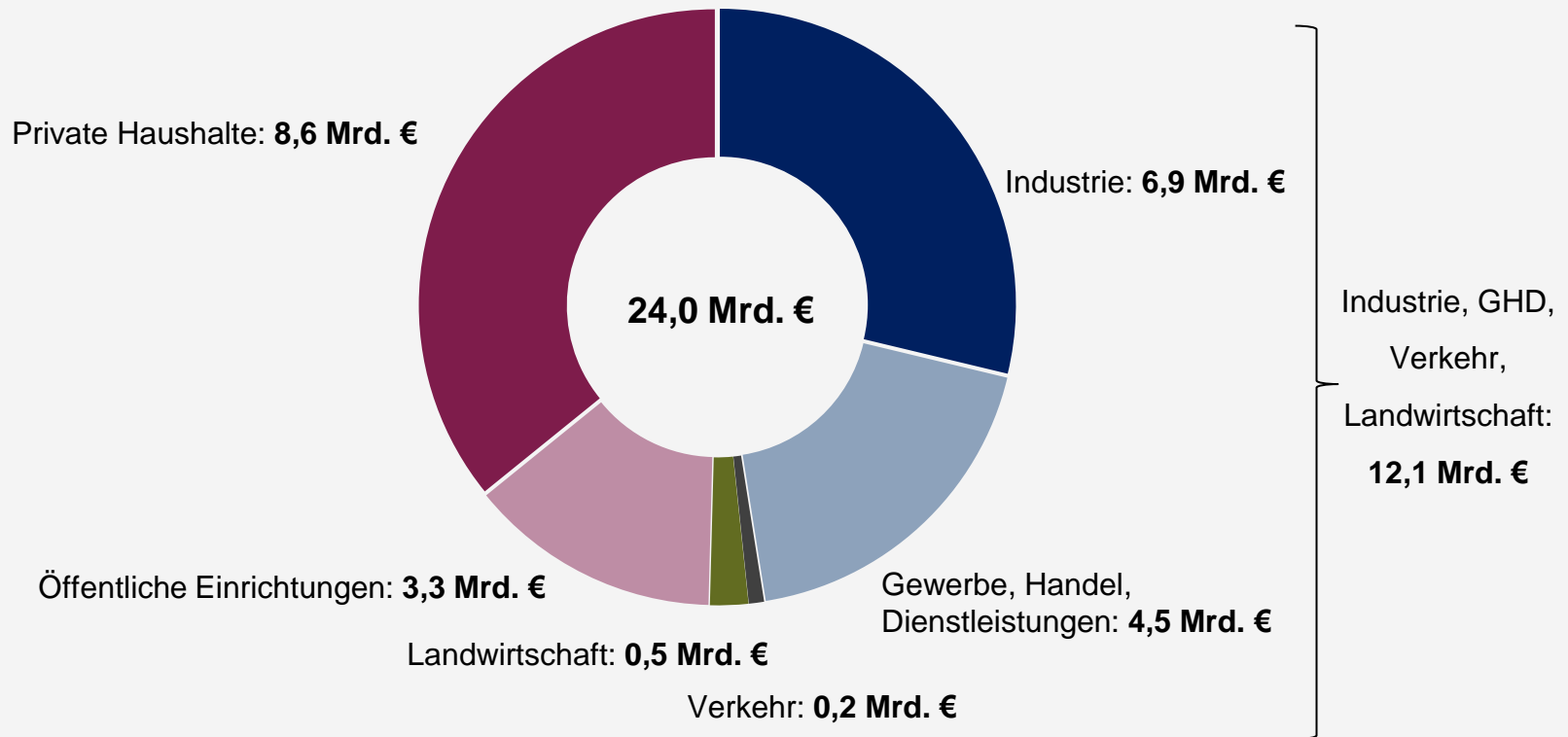
Entlastungsregelungen für die Industrie (7)

11. Netzentgelte: Befreiung oder Minderung i. S. d. §19 StromNEV

- Gemindert es individuelles Netzentgelt gemäß § 19 (2) StromNEV für Verbraucher mit atypischer Netznutzung, d. h. wenn der Höchstlastbetrag des Letztverbrauchers vorhersehbar und erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast in dieser Netz- oder Umspannebene abweicht.
- Minderung des Netzentgelts außerdem für Unternehmen mit einem Stromverbrauch >10 GWh/a und einer Benutzungszahl von mindestens 7.000 h/a
 - auf 20% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >7.000 h/a
 - auf 15% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >7.500 h/a
 - auf 10% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >8.000 h/a
- Geminderte individuelle Netzentgelte werden vorbehaltlich gewährt. Wird die Voraussetzung nachträglich nicht erfüllt, erfolgt die Abrechnung mit dem allgemein gültigen Netzentgelt.
- Entgangene Erlöse der Netzbetreiber werden untereinander verrechnet und von allen Letztverbrauchern – auch von Letztverbrauchern mit gemindertem Netzentgelt – getragen.
- Volumen 2018 gemäß Prognose der §19 StromNEV-Umlage 2018 vom 25.10.2017: Entschädigungszahlungen inkl. sonst. Aufwendungen und Erträge: 1.182 Mio. €

Aufkommen der EEG-Umlage 2018: Wer trägt das EEG?

Von den Verbrauchern zu tragende Kosten* für das EEG 2018: **24,0 Mrd. €**



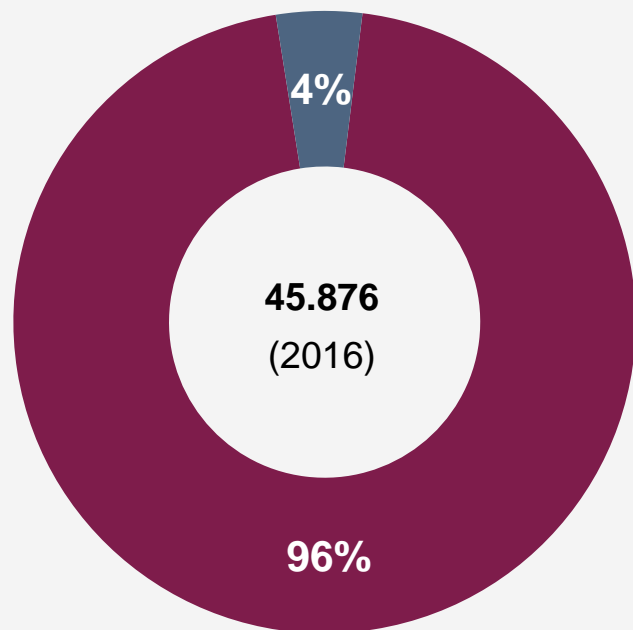
* Umlagebetrag 2018 zzgl. Einnahmen aus privilegiertem Letztverbrauch

Quelle: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Angaben zur Prognose der EEG-Umlage 2017 vom 16.10.2017)

Entlastung der Industrie* im EEG 2018

Anzahl der Industriebetriebe

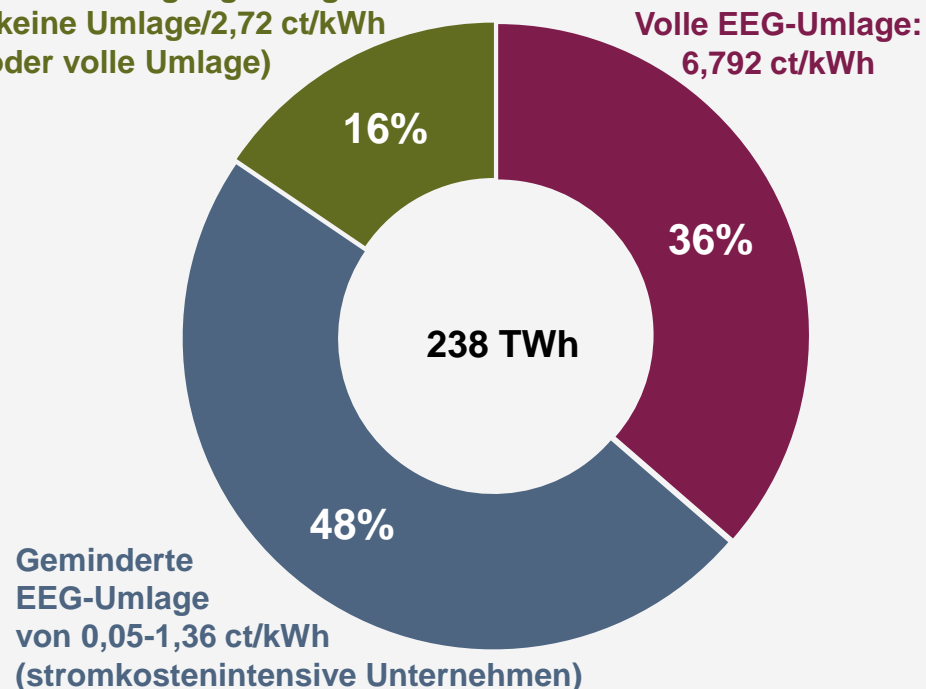
Begünstigt durch die Besondere Ausgleichsregelung nach § 64 EEG: rd. 4% der Industriebetriebe



Volle EEG-Umlage:
rd. 96% aller Industriebetriebe

Stromverbrauch der Industriebetriebe

Selbstverbrauch aus eigenen Stromerzeugungsanlagen (keine Umlage/2,72 ct/kWh oder volle Umlage)

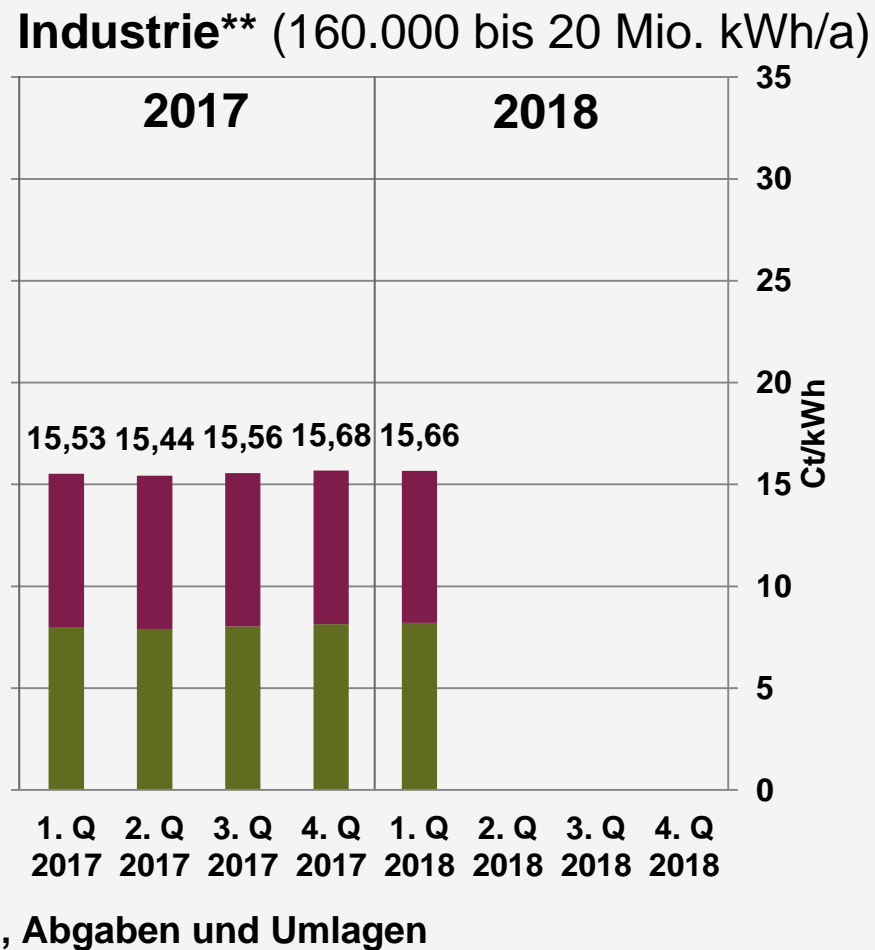
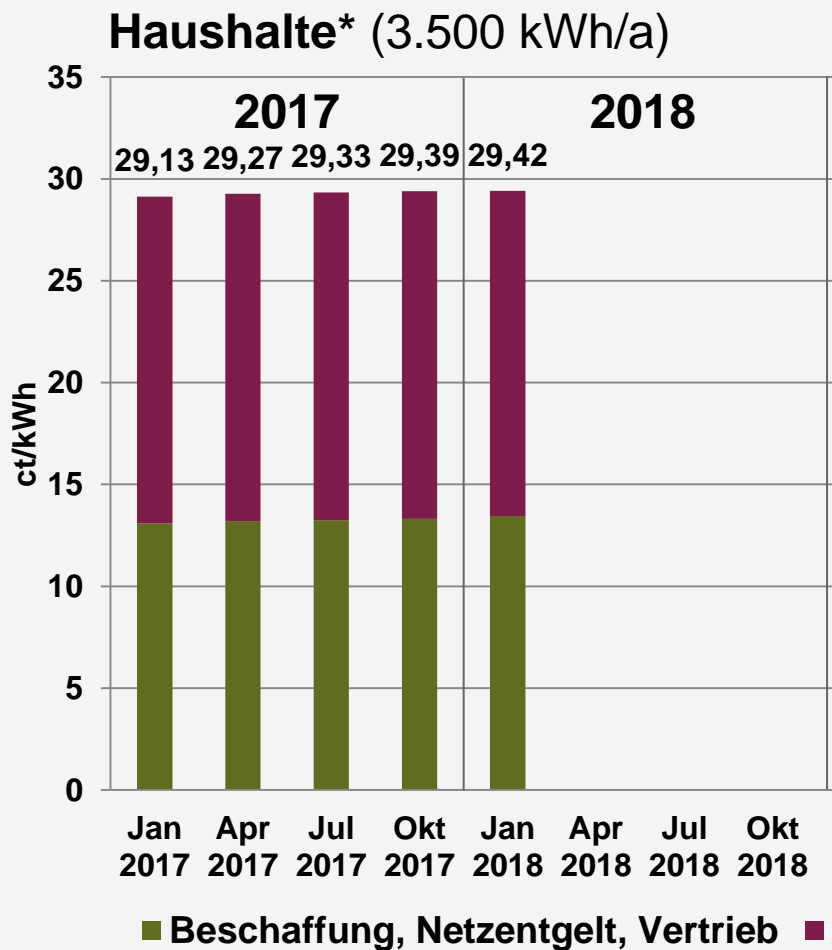


Geminderte EEG-Umlage von 0,05-1,36 ct/kWh (stromkostenintensive Unternehmen)

* Betriebe der Abschnitte B (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden) und C (verarbeitendes Gewerbe) der WZ2008

Quellen: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Angaben zur Prognose der EEG-Umlage 2018 vom 15.10.2017), BAFA, Stat. Bundesamt, IE Leipzig

Strompreisentwicklung quartalsweise



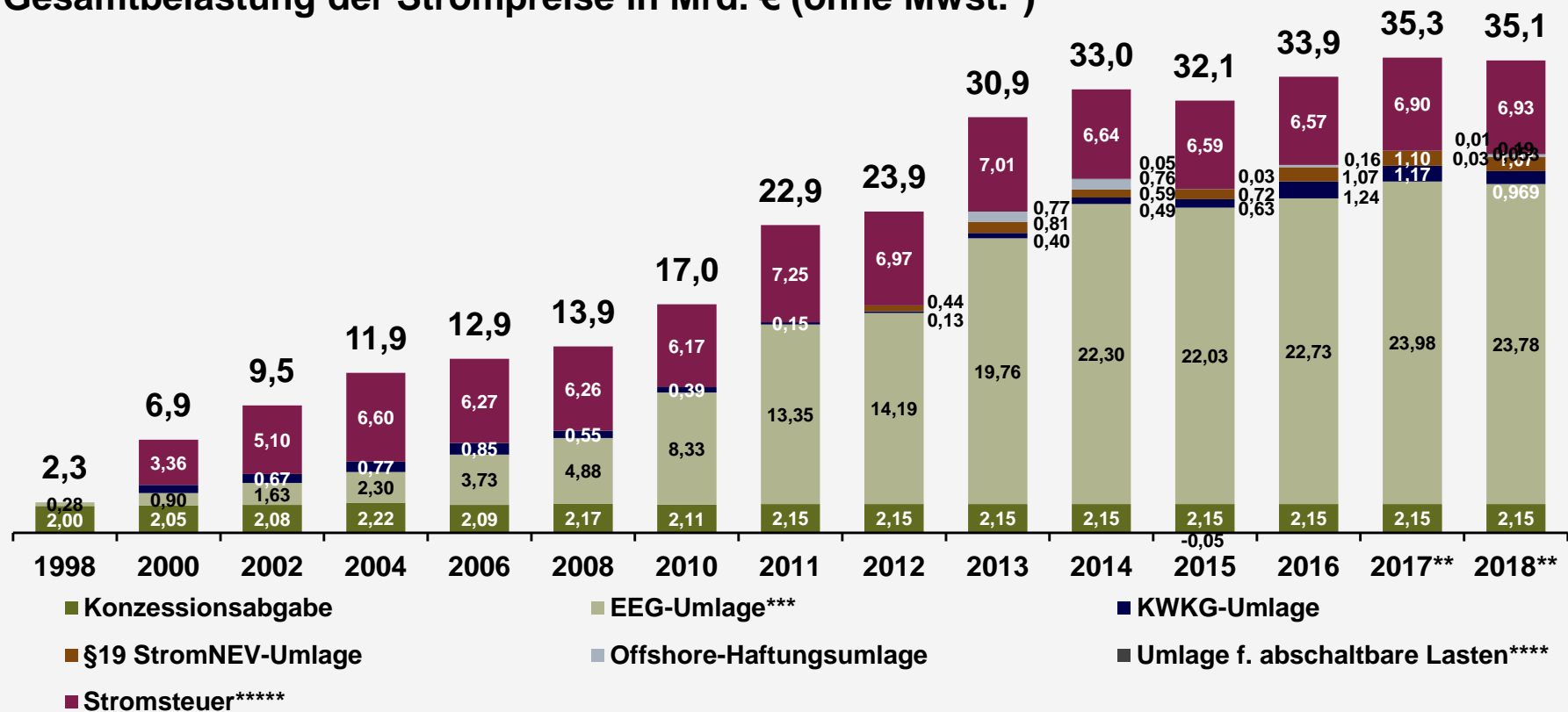
* durchschnittlicher Haushalt mit 3.500 kWh Jahresverbrauch; Preisstand jeweiliger Monat

** Mittelspannungsseitig versorgte Industrie, ohne Stromsteuer; Preisstand Quartalsdurchschnitt bzw. Jan 2018

Quelle: BDEW, VEA

Gesamtbelastung durch Steuern und Abgaben

Gesamtbelastung der Strompreise in Mrd. € (ohne MwSt.*)



* Mehrwertsteuerbelastung 2018 rd. 8 Mrd. Euro

** teilweise vorläufig

*** bis 2009 Mehrkosten gegenüber Börsenpreis; ab 2010 Anwendung AusglMech; 2017/18 gemäß EEG-Umlagenprognose

**** Umlage für abschaltbare Lasten 2016 ausgesetzt

***** 2017/18: gemäß AK „Steuerschätzung“ des BMF, Nov. 2017

Quelle: BDEW, Stand 01/2018

Preisentwicklung Strombörse: Terminmarkt

Terminmarkt Jahresfuture (01.01.2007 – 05.01.2018)

EEX Power Derivatives Phelix-Base-Year-Future/Phelix-Peak-Year-Future (rollierend; €/MWh)

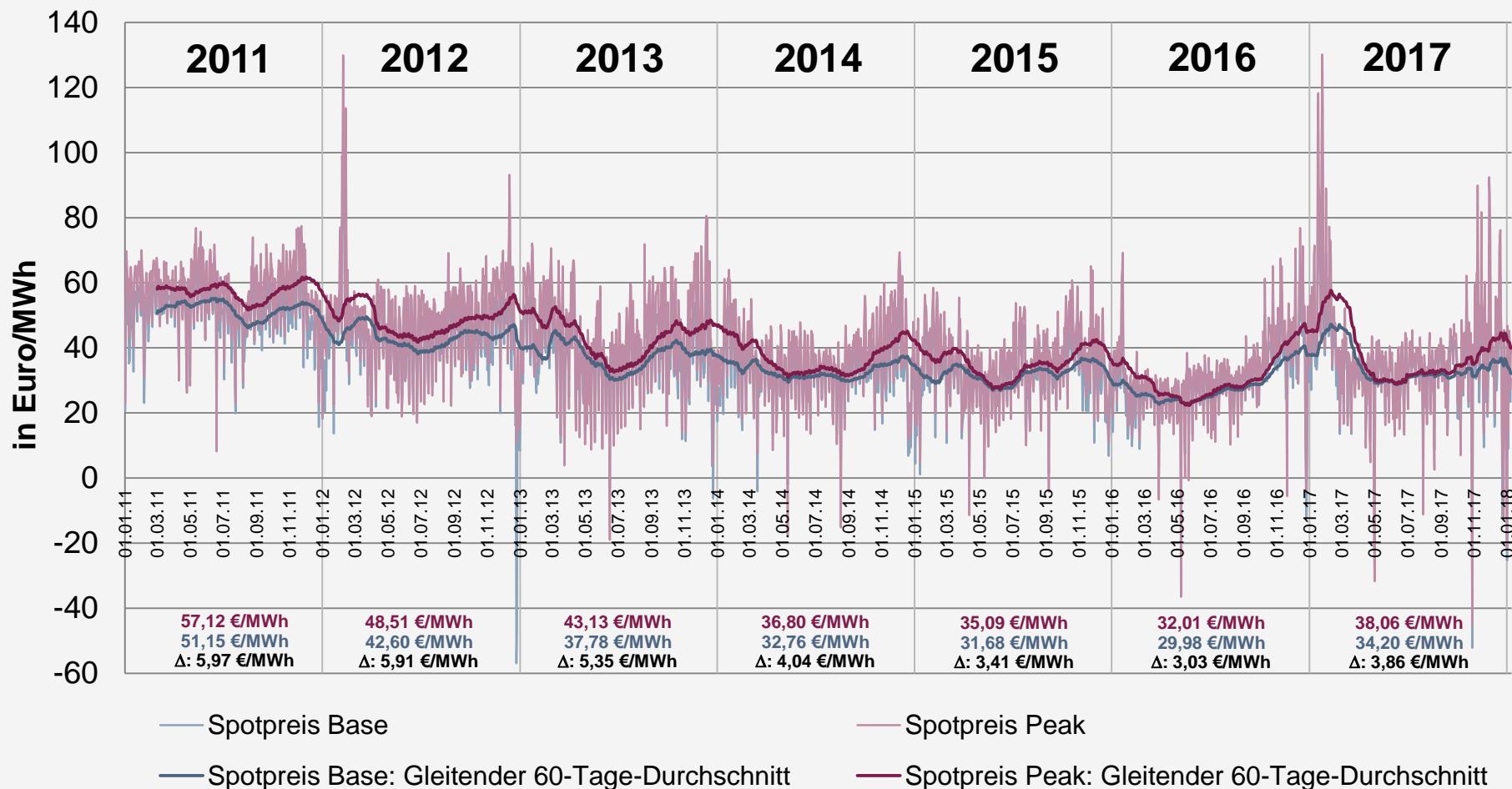


Quelle: EEX

Preisentwicklung Strombörse: Spotmarkt

Spotmarkt Tagesindizes Day-ahead (01.01.2011 - 09.01.2018)

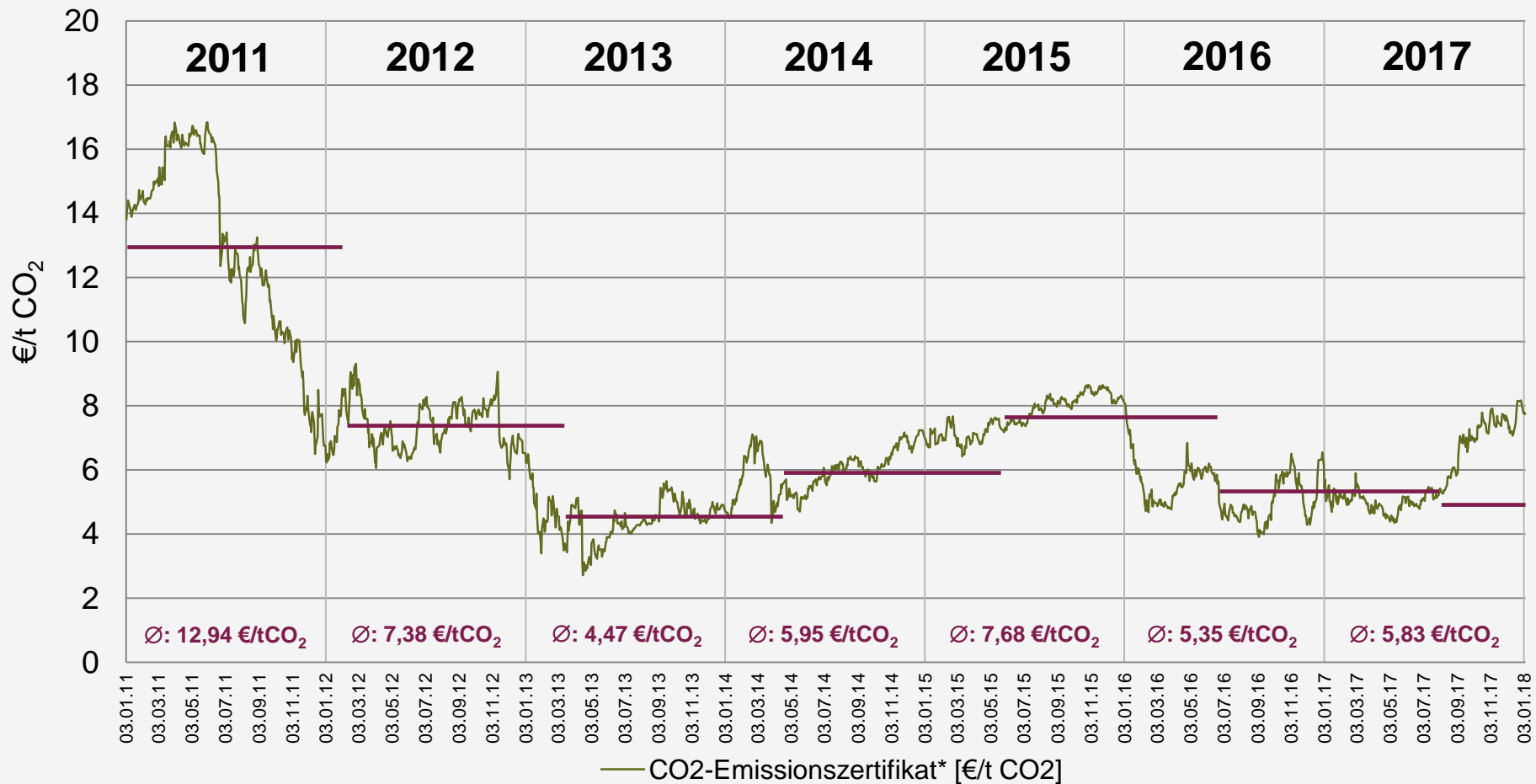
EPEX Spot Tagesindizes Phelix Day Base/Phelix Day Peak



Quelle: EPEXSPOT

Preisentwicklung CO₂-Emissionszertifikate

(01.01.2011 – 05.01.2018)

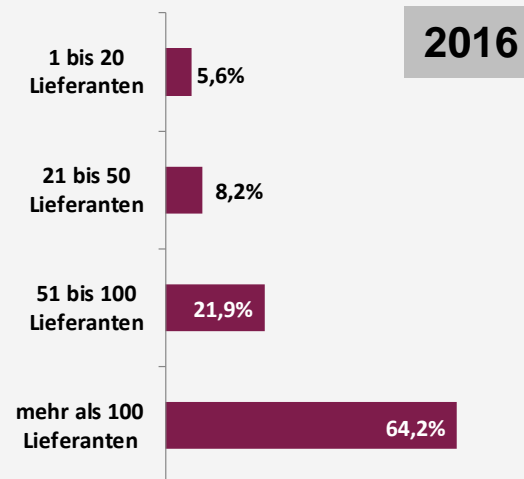


* 2011: EUA; 2012: EUSP 2008-2013; 2013-08/2015: EUSP 2012-2021; ab 09/2015: EUSP 2013-2020

Quelle: EEX

Wettbewerb im Strommarkt: Hohe Anbietervielfalt

Anteil der Netzgebiete, in den die dargestellte Anzahl von Lieferanten tätig ist:



In nahezu allen Netzgebieten können Stromkunden aus mehr als 20 Lieferanten auswählen! In mehr als 85% der Netzgebiete können die Kunden zwischen mehr als 50 Lieferanten wählen!

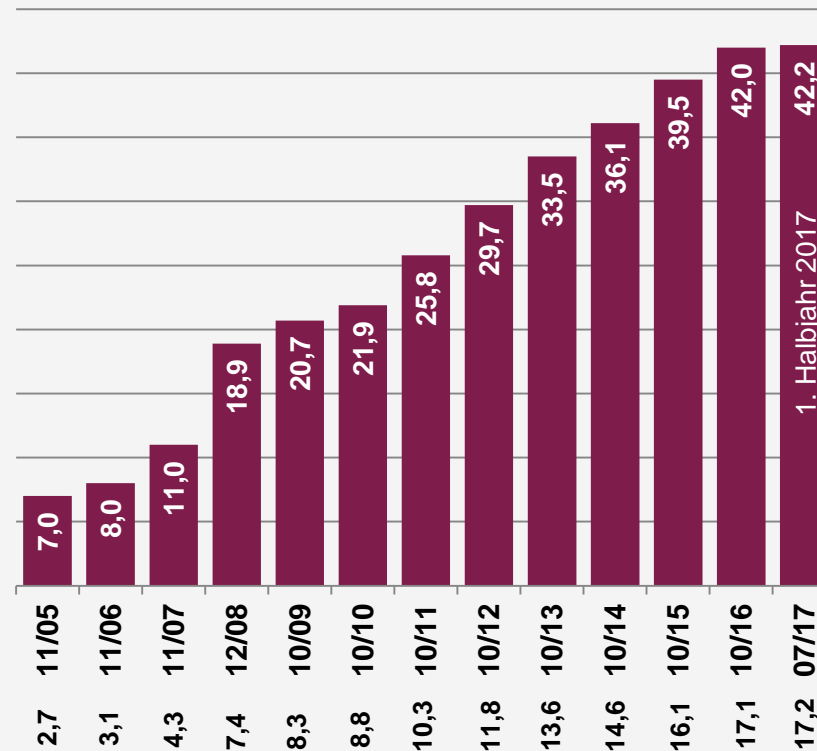
Quelle: Bundesnetzagentur (Monitoringbericht 2017)

Wettbewerb im Strommarkt: Lieferantenwechsel

Versorgerwechsel der Haushalte in der
Stromversorgung
(kumulierte Wechselquote seit der Liberalisierung)

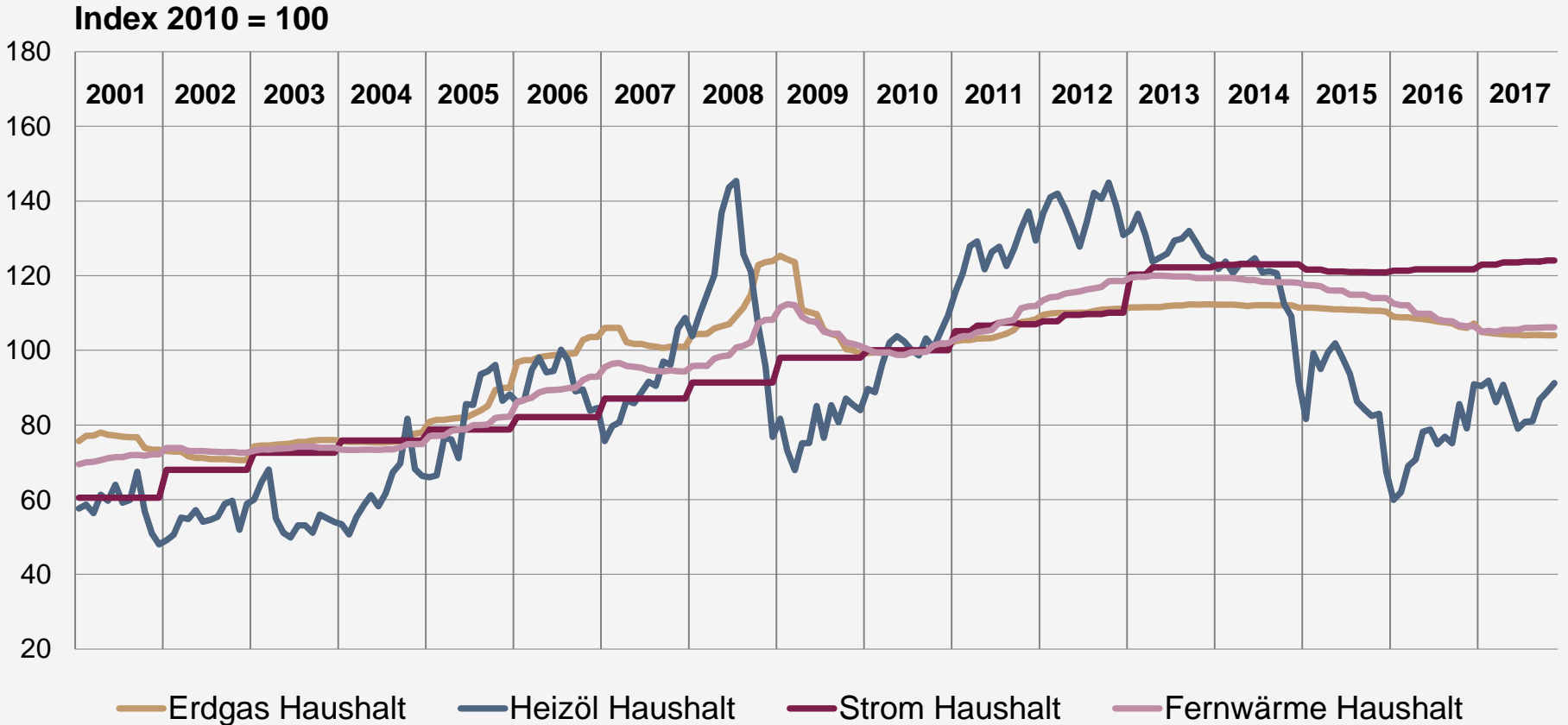
Angaben in %

Mio. HH



Quelle: BDEW-Kundenfokus, BDEW-Energetrends

Entwicklung der Energiepreise für Haushalte



Quellen: Statistisches Bundesamt (FS 17, R 2), BDEW (Strom 3.500 kWh/a)

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Haushalte seit Januar 2001 bezogen auf das Basisjahr 2010 (Jahresdurchschnitt).

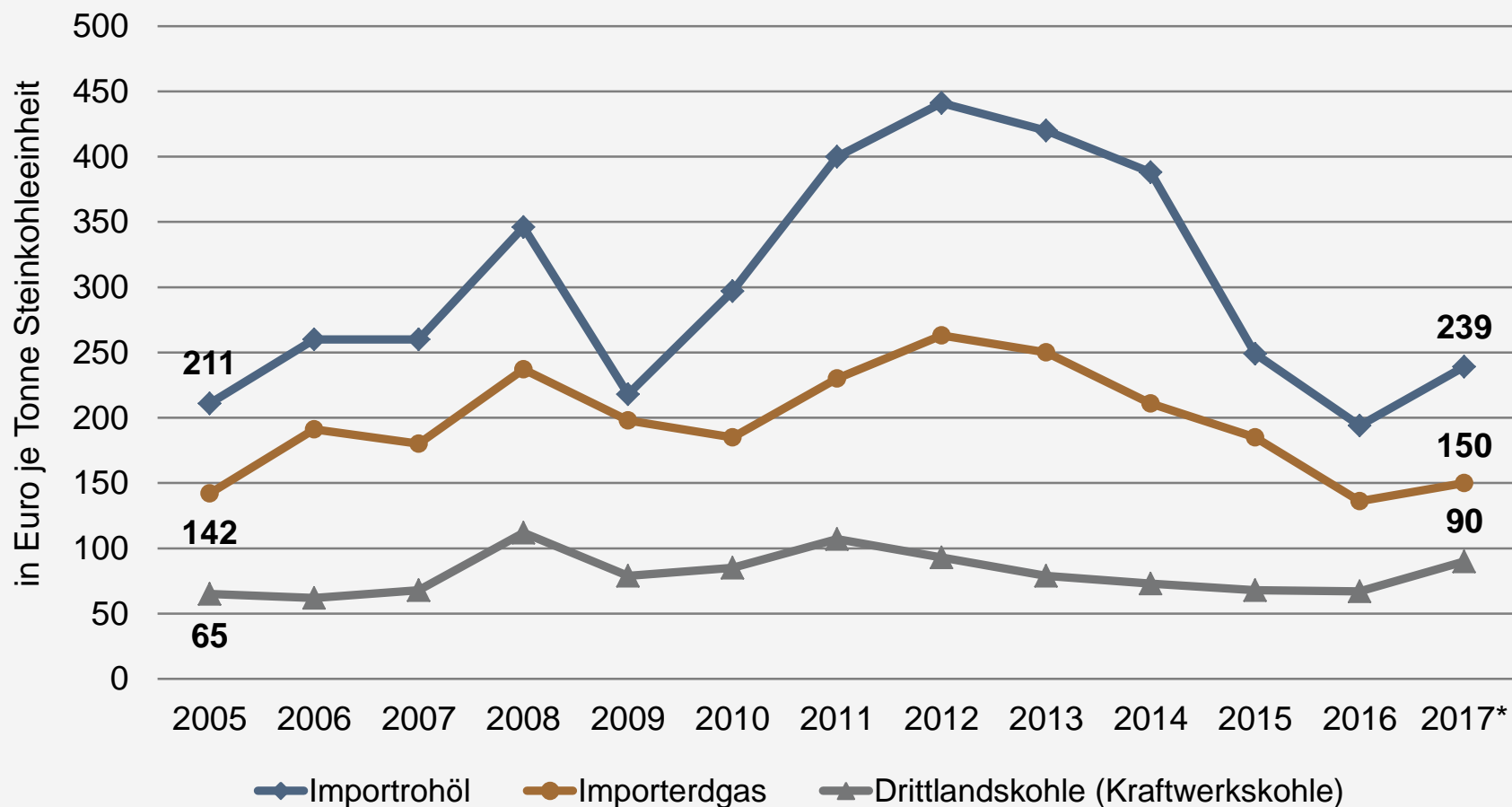
Entwicklung der Energiepreise für Industrie



Quellen: Statistisches Bundesamt (FS 17, R 2), BDEW (Strom 160.000-20 Mio.kWh/a)

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Haushalte seit Januar 2001 bezogen auf das Basisjahr 2010 (Jahresdurchschnitt).

Entwicklung ausgewählter Energiepreise



Quellen: BAFA, Kohlenstatistik e.V., Jahresdurchschnitte, Stand: 01/2018

* bis einschl. 09/2017

Ansprechpartner:

Tilman Schwencke

Geschäftsbereichsleiter Strategie und Politik

Telefon: +49 30 300199-1090

tilman.schwencke@bdew.de

Fachliche Fragen:

Christian Bantle

Geschäftsbereich Strategie und Politik

Abteilung Volkswirtschaft

Telefon: +49 30 300199-1611

christian.bantle@bdew.de